



CS 80 MAGNEO

Montage- und Bedienungsanleitung

WN 059611 45532/16089 – 2022-07

DE

dormakaba 

Inhalt

1	Über diese Anleitung	3	5	Den Netzanschluss herstellen	17
1.1	Inhalt und Zweck	3	5.1	Montage mit Netzstecker	17
1.2	Zielgruppe	3	5.2	Montage mit Festanschluss	17
1.3	Haftungsbeschränkungen	3	6	Erstinbetriebnahme	18
1.4	Verwendete Symbole	3	6.1	Voraussetzungen	18
2	Sicherheit	3	6.2	Lernfahrt durchführen	18
2.1	Sicherheitshinweise	3	6.3	Geschwindigkeit und Offenhaltezeit einstellen	19
2.2	CS 80 MAGNEO – ausgezeichnete Sicherheit	4	6.4	Auf den Vollenergiemodus umstellen	19
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	4	7	Optionales Zubehör anschließen	20
2.4	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	4	7.1	Klemmenbelegung für Anlagen ohne WC-Steuerung	20
2.5	Restrisiken	4	7.2	Zubehör anschließen	20
2.6	Gefahrenstellen an Schließkanten	4	8	Inbetriebnahme	23
2.7	Risikobewertung durch den Einbauer	4	8.1	Voraussetzungen	23
2.8	Besondere Anforderungen an die Absicherung hinsichtlich schutzbedürftiger Personen	4	8.2	Funktionen und Betriebsarten einstellen	23
3	Produktbeschreibung	4	8.3	Lernfahrt durchführen	24
3.1	Allgemeines	4	8.4	DIN 18650/EN 16005	24
3.2	Bedien- und Anzeigeelemente	5	9	Bedienung	25
3.3	Übersicht der DIP-Schalter-Einstellungen	5	9.1	Die Betriebsart ändern	25
3.4	Geschwindigkeit und Offenhaltezeit	5	9.2	Verhalten der Tür in der Betriebsart Automatik	25
3.5	Betriebsarten	5	9.3	Geschwindigkeit und Offenhaltezeit einstellen	25
3.6	Funktionen der Tür in der Betriebsart Automatik	5	9.4	Netzspannungsausfall	25
3.7	WC-Funktion (optional)	6	9.5	WC im Privatbereich benutzen	26
3.8	Netzspannungsausfall	6	9.6	WC im Objektbereich benutzen	26
3.9	Sicherheitsfunktionen	6	10	Wartung und Pflege	27
3.10	Sicherheitssensoren (optional)	6	10.1	Betriebszyklenanzeige	27
3.11	Not-Auf-Taster (optional)	6	10.2	Pflege	27
3.12	Niedrigenergiemodus (Auslieferungszustand)	6	11	Wartung durch dormakaba	27
3.13	Vollenergiemodus	6	12	Fehlersuche	28
3.14	Technische Daten	7	13	Demontage, Recycling und Entsorgung	30
3.15	Normen, Gesetze, Richtlinien und Vorschriften	7	14	Konformitätserklärung	30
4	Montage	7	15	Einbauerklärung	30
4.1	Sicherheit bei der Montage	7	16	UKCA Declaration of Conformity	30
4.2	Allgemeines	7	17	UKCA Declaration of Incorporation	31
4.3	Voraussetzungen	8			
4.4	Benötigte Werkzeuge	8			
4.5	Netzanschluss	8			
4.6	Montage auf der Wand	8			
4.7	Montage in der Wand	13			

1 Über diese Anleitung

1.1 Inhalt und Zweck

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts. Die Anleitung enthält wichtige Anweisungen für die sichere Montage und Bedienung. Daher ist diese Anleitung vor der Benutzung des Produkts sorgfältig zu lesen. Diese Anleitung muss während der Lebensdauer des Produkts aufbewahrt werden und ist mit dem Produkt weiterzugeben. Diese Anleitung beschreibt die Montage und Bedienung des CS 80 MAGNEO.

1.2 Zielgruppe

Die Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Demontage des CS 80 MAGNEO darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden. Die Abnahmeprüfung darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden, das von dormakaba dafür autorisiert wurde. Die Bedienung des CS 80 MAGNEO darf von jeder Person durchgeführt werden, die geistig und körperlich dazu in der Lage ist.

1.3 Haftungsbeschränkungen

Den CS 80 MAGNEO nur gemäß der bestimmungsgemäßen Verwendung einsetzen. Eigenmächtige Änderungen am CS 80 MAGNEO schließen jede Haftung durch dormakaba für daraus resultierende Schäden aus.

1.4 Verwendete Symbole

1.4.1 Gefahrenkategorien

Sicherheitshinweise sind durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen, z. B.:



WARNUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- oder Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

1.4.2 Weitere Symbole



TIPPS UND EMPFEHLUNGEN

Dieses Signalwort weist auf nützliche Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hin.



1. Handlungsschritte in Grafiken



2. Positionsnummern von Bauteilen in Grafiken

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

- Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln den spannungsfreien Zustand herstellen und diesen Zustand für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Spannungsführende Elemente im Antrieb

- Den Kontakt des Antriebs mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten vermeiden.
- Niemals in den Antrieb greifen.
- Niemals Metallgegenstände in die Öffnungen am Antrieb einführen.
- Das Netzkabel nur am Stecker fassen, um es aus der Steckdose zu ziehen. Nicht am Kabel ziehen.
- Den Antrieb nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt ist.
- Öffnen des Netzanschlussgehäuses nur durch qualifiziertes Fachpersonal.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herabfallende Gegenstände.

Herunterfallende Teile oder Werkzeuge können zu Verletzungen führen.

- Arbeitsplatz gegen unbefugtes Betreten sichern.

2.2 CS 80 MAGNEO – ausgezeichnete Sicherheit

Entwickelt nach den neuesten Sicherheitsstandards:

+	Niedrigenergiebetrieb gemäß DIN 18650/EN 16005
---	---

Der CS 80 MAGNEO ist nach den neuesten Sicherheitsstandards entwickelt und durch eine TÜV-Baumusterprüfung zertifiziert. Das TÜV-Zertifikat und die CE-Erklärung können bei Bedarf beim Hersteller angefordert werden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der CS 80 MAGNEO ist ein Schiebetürantrieb und dient zum Öffnen und Schließen von 1- und 2-flügeligen Schiebetüren im Innenbereich mit einem zulässigen Türflügelgewicht von je 20 bis 80 kg.

2.4 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Der CS 80 MAGNEO ist nicht zur Verwendung in Rettungswegen, an Brandschutztüren (Feuer-/Rauchschutztüren) und im Außenbereich geeignet. Kinder nicht mit dem CS 80 MAGNEO oder dessen Regel- und Steuereinrichtungen, einschließlich der Fernsteuerungen, spielen lassen.

2.5 Restrisiken

An automatischen Türen besteht die Gefahr von Verletzungen durch Quetschen, Scheren, Stoßen und Einzug. Je nach baulicher Gegebenheit, Türvariante und Absicherungsmöglichkeit bestehen Restgefahren.

2.6 Gefahrenstellen an Schließkanten

An automatischen Türen besteht an den Schließkanten die Gefahr von Verletzungen durch Quetschen, Scheren, Stoßen und Einzug.

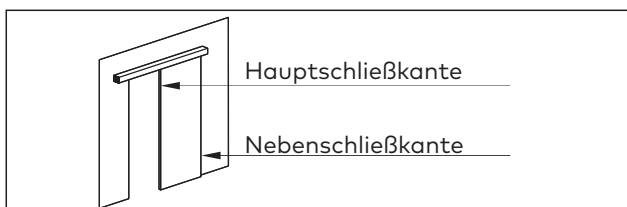


Abb. 1 Schließkanten

2.7 Risikobewertung durch den Einbauer

Abhängig von den räumlichen Gegebenheiten und der Nutzergruppe der Tür ist der Einsatz von Sicherheitssensoren auch im Niedrigenergiebetrieb empfehlenswert. Dies ist bei der Planung und vom Hersteller, d. h. der den Einbau vornehmenden Person, im Rahmen einer individuellen Risikobewertung zu beurteilen. Bei der Planung beurteilt der Einbauer im Rahmen einer individuellen Risikobewertung den Einsatz von Sicherheitssensoren.

2.8 Besondere Anforderungen an die Absicherung hinsichtlich schutzbedürftiger Personen

Wenn besonders schutzbedürftige Personen (z. B. Kinder, ältere Personen oder Behinderte) die Tür benutzen und wenn die Risikobewertung die Gefahr einer Verletzung ergibt, die Absicherung durch eine oder mehrere Schutzeinrichtungen (Sicherheitssensoren) ergänzen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Allgemeines

Der CS 80 MAGNEO ist ein elektromechanischer Schiebetürantrieb für kleine und leichte Innentüren mit einem zulässigen Türflügelgewicht von 20 kg bis 80 kg. Der CS 80 MAGNEO kann in einer 1- und 2-flügeligen Variante eingesetzt werden. Die Anbindung an den Türflügel erfolgt mit einem Türenkit. Die Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit ist vom Gewicht des Türflügels abhängig und über ein Potenziometer stufenlos einstellbar.

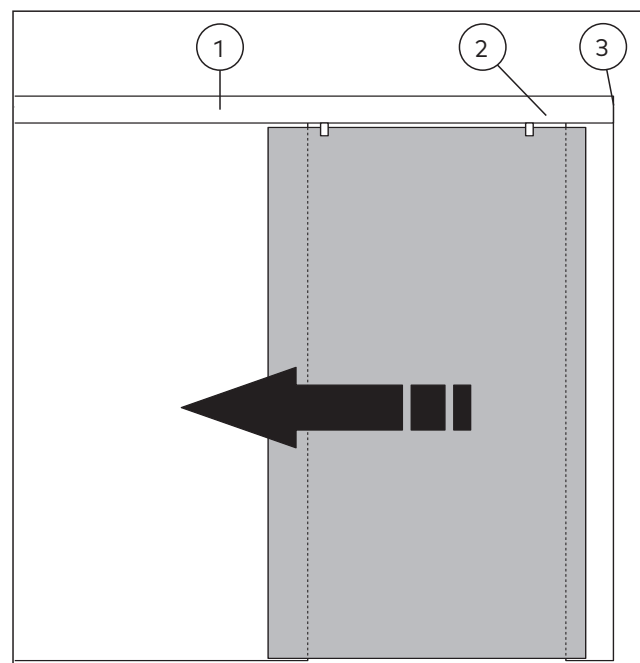


Abb. 2 Übersicht

- (1) CS 80 MAGNEO
- (2) Steuerung und Anschlussklemmen für externe Verbraucher
- (3) Netzanschluss

3.2 Bedien- und Anzeigeelemente

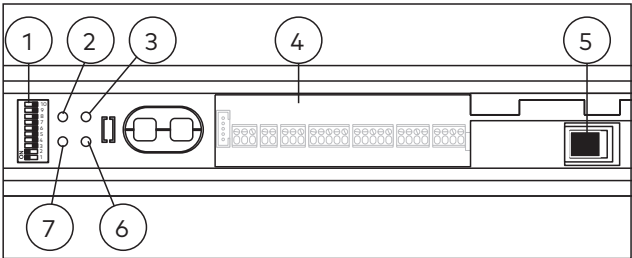


Abb. 3 Bedien- und Anzeigeelemente

- (1) DIP-Schalter
- (2) LED-Betriebsanzeige
- (3) Potenziometer für die Offenhaltezeit
- (4) Anschlussklemmen für externe Geräte (unter dem Klappdeckel)
- (5) Netzschalter
- (6) Potenziometer für die Geschwindigkeit
- (7) Reset-Taster

3.3 Übersicht der DIP-Schalter-Einstellungen

Mit den DIP-Schaltern werden verschiedene Eingänge an den Klemmen aktiviert und Betriebsarten eingestellt.

DIP 10	ON	ohne Funktion
	OFF	ohne Funktion
DIP 9	ON	WC-Funktion aktiv
	OFF	WC-Funktion inaktiv
DIP 8	ON	Verriegelung
	OFF	keine Verriegelung
DIP 7	ON	erhöhter Endschub
	OFF	sanfter Endschub
DIP 6	ON	Betriebsart Dauerauf aktiv
	OFF	Betriebsart Automatik aktiv
DIP 5	ON	Taster außen aktiv
	OFF	Bewegungsmelder außen aktiv
DIP 4	ON	Taster innen aktiv
	OFF	Bewegungsmelder innen aktiv
DIP 3	ON	Sensortest high aktiv
	OFF	Sensortest low aktiv
DIP 2	ON	Test Sensor Nebenschließkante aktiv
	OFF	inaktiv
DIP 1	ON	Test Sensor Hauptschließkante aktiv
	OFF	inaktiv

3.4 Geschwindigkeit und Offenhaltezeit

Einstellen der Geschwindigkeit



Die maximale Geschwindigkeit ist vom Türflügelgewicht abhängig. Die Geschwindigkeit wird mit dem Potenziometer stufenlos eingestellt.

Einstellen der Offenhaltezeit



Nach dem Öffnen schließt die Tür automatisch nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit. Die Offenhaltezeit wird mit dem Potenziometer stufenlos eingestellt.

3.5 Betriebsarten

Bei der Auslieferung befindet sich der CS 80 MAGNEO in der Betriebsart automatik. Um die Betriebsart zu ändern, ist ein externer Programmschalter erforderlich. Dieser muss zusätzlich bestellt werden.

3.5.1 Aus

Der Antrieb ist ausgeschaltet. Manuelles Öffnen und Schließen der Tür ist möglich.

3.5.2 Automatik

Nach dem Impuls durch einen Taster oder Funksender oder durch manuelles Anschieben wird die Tür vom Antrieb geöffnet und nach der eingestellten Offenhaltezeit wieder geschlossen.

3.5.3 Dauerauf

Nach dem Impuls durch einen Taster oder Funksender oder durch manuelles Anschieben wird die Tür vom Antrieb geöffnet und bis zum Schließbefehl in der Offen-Position gehalten.

3.6 Funktionen der Tür in der Betriebsart Automatik

Der CS 80 MAGNEO befindet sich bei der Auslieferung in der Betriebsart Automatik. Je nach Impuls wird die Tür auf verschiedene Weise geöffnet.

3.6.1 Öffnen/Schließen per Push & Go

Ein manuelles Anschieben der Tür um mindestens 10 mm bewirkt, dass die Tür automatisch weiter in die gewünschte Richtung fährt. Die Tür schließt automatisch.

3.6.2 Öffnen per Taster (optional)

Nach einem Druck auf den Taster (z. B. Wand- oder Funktaster) wird die Tür vom Antrieb geöffnet und nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit wieder geschlossen.

3.6.3 Öffnen per Sensoren (optional)

Wenn Näherungssensoren angeschlossen sind, öffnet die Tür automatisch, sobald sich eine Person nähert. Die Tür schließt automatisch nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.

3.6.4 Dauerauf per Doppelklick (optional)

Ein Doppelklick auf den Taster (2-maliges, schnell aufeinanderfolgendes Betätigen) öffnet die Tür dauerhaft. Ein erneuter Doppelklick oder manuelles Anschieben schließt die Tür. Dauerauf per Doppelklick ist nur mit kabelgebundenen Tastern (keine Funktaster) möglich.

3.6.5 Expressfunktion

Der Antrieb lässt ein manuelles Schieben der Tür in Fahrrichtung ohne Widerstand zu. Wenn die maximale Geschwindigkeit überschritten wird, wird der Fahrwiderstand abhängig von der Geschwindigkeit erhöht. Nach dem Loslassen wird die Tür sanft auf Maximalgeschwindigkeit gebremst. Diese Funktion ist bei allen Türfahrten aktiv.

3.7 WC-Funktion (optional)

Die WC-Funktion ist für die Anwendung an einer WC-Tür konzipiert. Die WC-Funktion gewährleistet den barrierefreien Zugang zum WC. Über die DIP-Schalter auf der Steuerung ist die WC-Funktion für den Privat- und den Objektbereich aktivierbar.

3.7.1 WC-Funktion Privatbereich

Innen sind je 1 Aktivierungs- und Verriegelungstaster montiert. Außen ist 1 Aktivierungstaster montiert. Die Tür wird durch den Motor mit einer Kraft von ca. 50 N zugehalten. Es erfolgt keine mechanische Verriegelung. Optional kann außerhalb und innerhalb des WCs eine Besetzt/frei-Anzeige in rot und grün montiert sein.

3.7.2 WC-Funktion Objektbereich

Innen sind je 1 Aktivierungs- und Verriegelungstaster montiert. Außen ist 1 Aktivierungstaster montiert. Die Tür ist mit einer elektromechanischen Verriegelung ausgestattet. Außerhalb und innerhalb des WCs sind Besetzt/frei-Anzeigen in rot und grün montiert. Optional kann außen ein Notschalter unter Glas montiert sein, um die Tür im Notfall schnell öffnen zu können. dormakaba empfiehlt, das barrierefreie WC zusätzlich in eine bauseitige Notrufanlage einzubinden.

3.8 Netzspannungsausfall

Ein manuelles Öffnen und Schließen der Tür ist bei einem Ausfall der Netzspannung weiterhin möglich. Bei der Spannungswiederkehr führt der Antrieb selbstständig eine Positionierungsfahrt durch.

3.9 Sicherheitsfunktionen

Statische Kräfte im Niedrigenergiemodus:

Während der Öffnungs- und Schließfahrt werden max. 67 N erreicht.

Trifft die Tür während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, bremst die Tür sofort ab und bleibt für 3 Sekunden stehen. Anschließend versucht der Antrieb weiter zu öffnen. Ist das Hindernis entfernt, fährt die Tür weiter. Ist das Hindernis noch vorhanden, schließt die Tür nach 2 weiteren Öffnungsversuchen und abgelaufener Offenhaltezeit. Wenn die Tür während der Schließfahrt auf ein Hindernis trifft, bremst die Tür sofort ab und fährt wieder auf.

3.10 Sicherheitssensoren (optional)

Um Hindernisse optisch zu erfassen, sind zur Erhöhung der Sicherheit Sensoren zu montieren. Der Einbau muss durch Fachpersonal und unter Berücksichtigung der DIN 18650/EN 16005 erfolgen. Mit den DIP-Schaltern im Antrieb wird gemäß DIN 18650/EN 16005 ein automatischer Test dieser Sensoren aktiviert oder deaktiviert.

Wenn der Nebenschließkantensensor während der Öffnungsfahrt ein Hindernis erfasst, stoppt die Tür sofort. Wenn das Hindernis entfernt wird, fährt die Tür weiter auf. Wenn das Hindernis nicht entfernt wird, schließt die Tür nach abgelaufener Offenhaltezeit.

Wenn der Hauptschließkantensensor während der Schließfahrt ein Hindernis erfasst, stoppt die Tür sofort und fährt wieder auf. Bei geschlossener Tür ist diese Funktion nicht gegeben (der Sensor ist deaktiviert).

3.11 Not-Auf-Taster (optional)

Wenn die Eingänge Dauerauf und Automatik gleichzeitig geschaltet sind, ist die Betriebsart Dauerauf aktiv.

Dies ermöglicht zum Beispiel den Anschluss eines Schlüsselschalters als Feuerwehruzugang oder den Anschluss eines Not-Auf-Tasters parallel zu einem Programmschalter.

3.12 Niedrigenergiemodus (Auslieferungszustand)

Im Niedrigenergiemodus fordert die DIN 18650/EN 16005 eine Begrenzung der Kraft, mit der ein Türflügel gegen ein Hindernis stößt. Die Tür wird entsprechend langsam bewegt. Die Geschwindigkeit kann über ein Potenziometer im Antrieb weiter herabgesetzt werden.

3.13 Vollenergiemodus

Im Vollenergiemodus sind die Kräfte ebenfalls begrenzt. Wegen der höheren Berührkräfte definiert die Norm je nach Einbausituation Schutzmaßnahmen, die vor Ort umzusetzen sind. Die Geschwindigkeit ist über ein Potenziometer im Antrieb stufenlos einstellbar. Die Schließfahrt erfolgt ausschließlich im Niedrigenergiemodus.

3.14 Technische Daten

Netzanschluss:		
Spannungsversorgung:	220-230 V AC ±10 %; 50/60 Hz	
Absicherung bauseits:	10 A	
Kabeltyp:	3 x 1,5 mm ²	
Leistungsaufnahme ohne externen Verbraucher:		
Stand-by-Betrieb:	3,7 W	
Automatik-Betrieb:	max. 60 W	
Allgemeines:		
Temperaturbereich:	0–40 °C	
Betriebsgeräusch des Antriebs:	max. 55 dB (A)	
Türflügelhöhe:	max. 3000 mm	
Türflügelgewicht:	20–80 kg	
Antriebsgewicht:		
max. Fahrweg	Antriebslänge (ohne Verkleidung)	Antriebsgewicht
875 mm	1750 mm	8,6 kg
1000 mm	2000 mm	9,4 kg
1125 mm	2250 mm	10,2 kg

3.15 Normen, Gesetze, Richtlinien und Vorschriften

Der CS 80 MAGNEO ist ein Niedrigenergieprodukt gemäß DIN 18650/EN 16005. Die DIN 18650/EN 16005 fordert die grundsätzliche Absicherung des Fahrbereichs einer automatischen Tür u. a. durch den Einsatz von Sicherheitssensoren. Für Niedrigenergieprodukte gelten spezielle Anforderungen. Der CS 80 MAGNEO erfüllt durch die Einhaltung folgender Vorgaben die Anforderungen eines Niedrigenergieantriebs im Sinne der Norm:

- Reduzierte Fahrgeschwindigkeiten (reduzierte dynamische Türflügel-/Berührkräfte)
- Kraftbegrenzung (reduzierte statische Türflügel-/Berührkräfte)

Die Norm DIN 18650/EN 16005 macht verschiedene Vorgaben für die Absicherung der Gefahren an Schließkanten.

Für den Einsatz des CS 80 MAGNEO gilt:

- Die zusätzliche Absicherung der Türanlage ist nicht zwingend vorgeschrieben.
- Der Einsatz von Sicherheitssensoren an den Schließkanten als zusätzliche Absicherung ist optional und liegt im Ermessen des Einbauers (siehe auch „Risikobewertung durch den Einbauer“).

Anforderungen an die Absicherung gemäß Norm DIN 18650/EN 16005 im Vollenergiemodus:

In diesem Modus sind die Kräfte ebenfalls begrenzt. Wegen der höheren Berührkräfte definiert die Norm je nach Einbausituation Schutzmaßnahmen, die vor Ort umzusetzen sind.

4 Montage

4.1 Sicherheit bei der Montage



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

- Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln den spannungsfreien Zustand herstellen und diesen Zustand für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herunterfallende Gegenstände.

Herunterfallende Teile oder Werkzeuge können zu Verletzungen führen.

- Arbeitsplatz gegen unbefugtes Betreten sichern.

4.2 Allgemeines

- Die hier beschriebene Vorgehensweise ist ein Beispiel. Bauliche oder örtliche Gegebenheiten, vorhandene Hilfsmittel oder andere Umstände können eine andere Vorgehensweise sinnvoll machen.
- Zur Befestigung Dübel und Schrauben verwenden, die dem Untergrund angepasst sind.
- In dieser Montageanleitung wird der Netzanschluss auf der rechten Seite der Tür gezeigt.
- Die Montage des Antriebs mit Anschluss auf der linken Seite erfolgt entsprechend spiegelbildlich.
- Die Anschlussseite des Antriebs ist immer die Zu-Position.
- Im Fahrbereich der Türflügel keine Schalter, Bilder, Fußleisten etc. an der Wand anbringen.
- Wenn der Endanschlag gelöst ist, den Antrieb immer waagrecht halten, damit der Endanschlag und die Laufwagen nicht herausfallen.
- Den Laufwagen nicht ausbauen, da er starke Permanentmagnete enthält.

4.3 Voraussetzungen

- Sicherstellen, dass der Boden eben ist.
- Bei Türflügeln aus Glas nur Sicherheitsglas verwenden.

4.4 Benötigte Werkzeuge

Um die Geschwindigkeit und die Offenhaltezeit einzustellen, liegt ein roten Schraubendreher bei.



4.5 Netzanschluss

4.5.1 Montage mit Netzstecker

Die Schutzkontakt-Steckdose muss innerhalb von 2200 mm montiert werden und nach der Montage mit der Hand erreichbar sein.

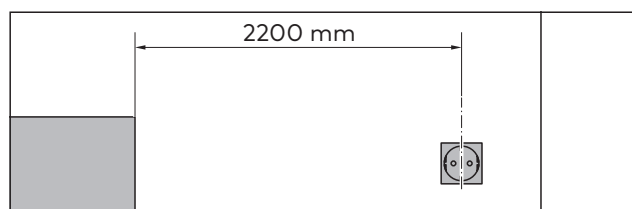


Abb. 4 Montage mit Schutzkontakt-Steckdose

4.5.2 Montage mit Festanschluss



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung von Leitungen

Scharfkantige oder zu kleine Bohrungen können zu Beschädigung der Leitungen führen.

- Die Bohrungen für die Leitungen großzügig auslegen und sicherstellen, dass die Bohrungen nicht scharfkantig sind!

Die Anschlussleitungen müssen direkt neben der Anschlussseite des Antriebs aus der Wand ragen.

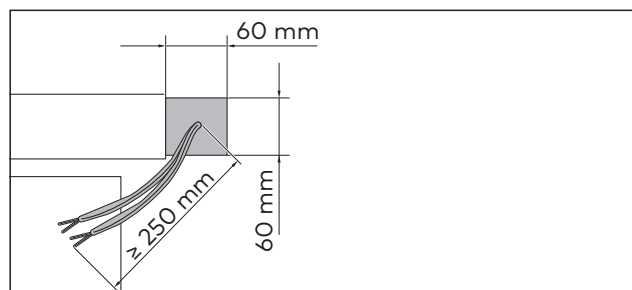


Abb. 5 Montage mit Festanschluss

4.6 Montage auf der Wand

Wenn eine Zarge vorhanden ist, muss der Winkel mit der optional erhältlichen Futterplatte unterfüttert werden. Das Maß L (Länge von Antrieb und Montagewinkel) wird ohne Endkappen gemessen.

4.6.1 Die Hilfslinien zur Positionierung anzeichnen

- Die Zu-Position liegt immer auf der Anschlussseite.
- Das Maß L (Länge von Antrieb und Montagewinkel) wird ohne Endkappen gemessen.

4.6.1.1 Senkrechte Bezugslinien anzeichnen

1. Die Mitte des Durchgangs auf der Wand anzeichnen.

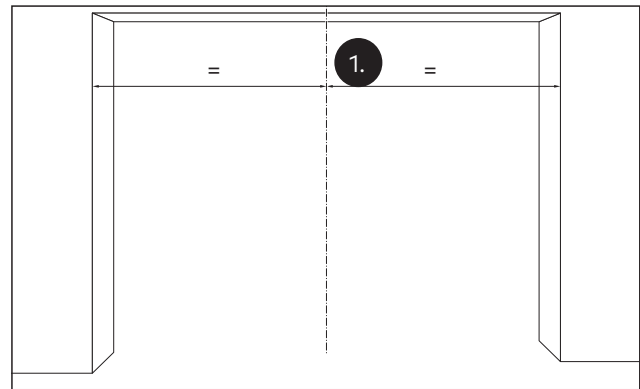


Abb. 6 Die Mitte des Durchgangs ermitteln

2. Bei einer geplanten außermittigen Positionierung des Türflügels, eine weitere Hilfslinie versetzt anzeichnen. Wird der Türflügel nicht mittig zum Durchgang positioniert, muss der Winkel und/oder die Futterplatte bei der Montage um das entsprechende Maß versetzt werden. Das Maß L/4 für die entsprechende Antriebslänge L aus der Tabelle entnehmen.

max. Fahrweg	875 mm	1000 mm	1125 mm
L	1750 mm	2000 mm	2250 mm
L/4	437,5 mm	500 mm	562,5 mm

3. Die Bezugslinie anzeichnen. Die Bezugslinie wird immer auf der Seite der Hauptschließkante angezeichnet.

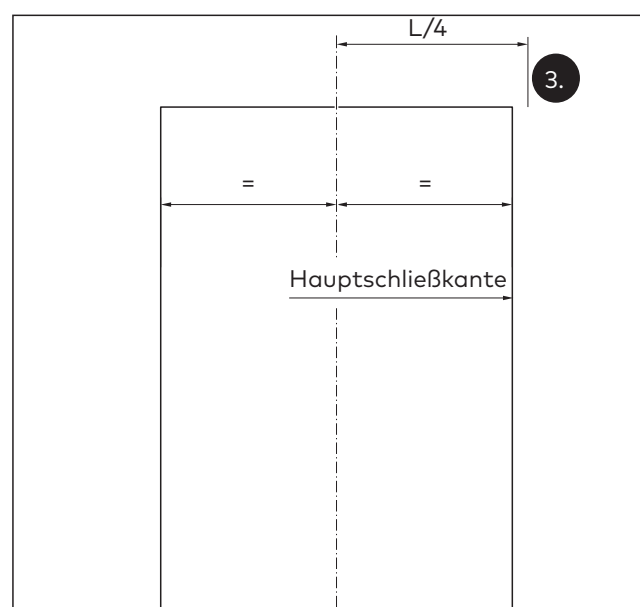


Abb. 7 Die Bezugslinie anzeichnen

4.6.1.2 Waagerechte Bezugslinien anzeichnen

1. Den höchsten Punkt des Bodens im Fahrbereich der Flügel ermitteln.

TIPPS UND EMPFEHLUNGEN

Nivelliergerät verwenden.

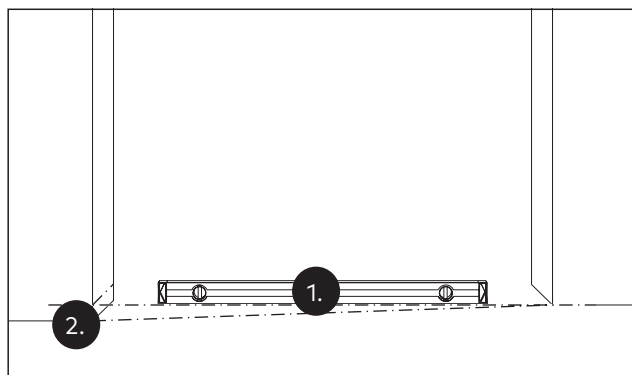


Abb. 8 Den höchsten Punkt im Fahrbereich ermitteln

2. Den höchsten Punkt des Bodens auf die Wand übertragen.
3. Die Oberkante des Montagewinkels mit dem Abstand X vom höchsten Punkt des Fußbodens im Fahrbereich auf der Wand anzeichnen.

Türflügel- Ausführung	Maß X
Vollblattrtür	Türflügelhöhe + 78 mm
Glashalteschiene	Glasscheibenhöhe + 85 mm
MANET-Glashalter	Glasscheibenhöhe + 74 mm

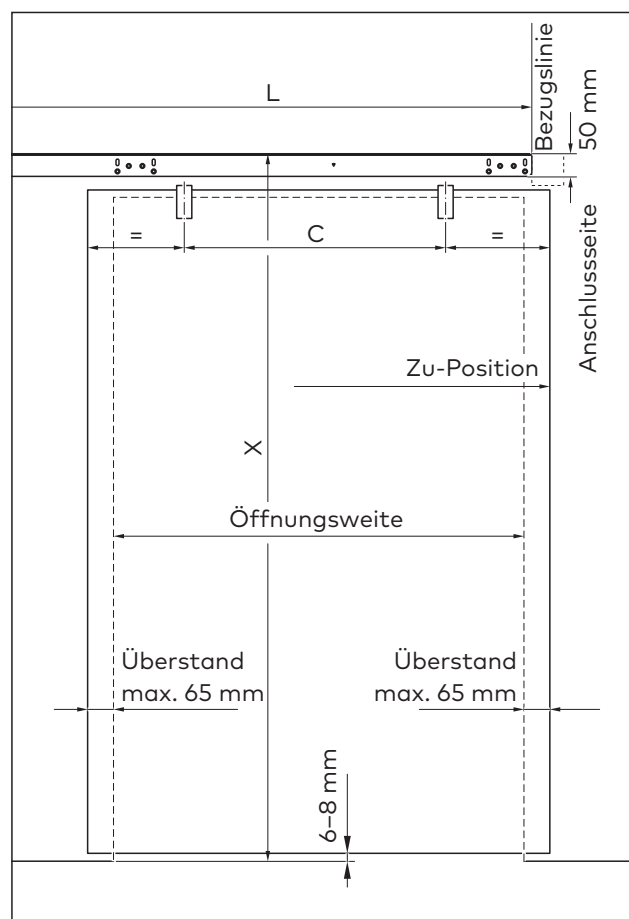


Abb. 9 Den Abstand X auf der Wand anzeichnen

4.6.2 Den Montagewinkel montieren

ACHTUNG

Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass keine Rohre oder Leitungen im Bereich der Bohrungen verlaufen.

ACHTUNG

Zur Befestigung des Montagewinkels Dübel und Schrauben verwenden, die für den Untergrund geeignet sind.
Die Tragkraft des Montagewinkels muss mindestens 240 kg betragen.

i

TIPPS UND EMPFEHLUNGEN

Wenn eine Zarge vorhanden ist, die Futterplatte so unterfüttern, dass die Futterplatte und die Zarge bündig sind.

4.6.2.1 Ohne Futterplatte montieren

1. Den Montagewinkel mit der unteren Spitze des Dreiecks auf der Mittellinie positionieren.
2. Den Montagewinkel waagrecht ausrichten.

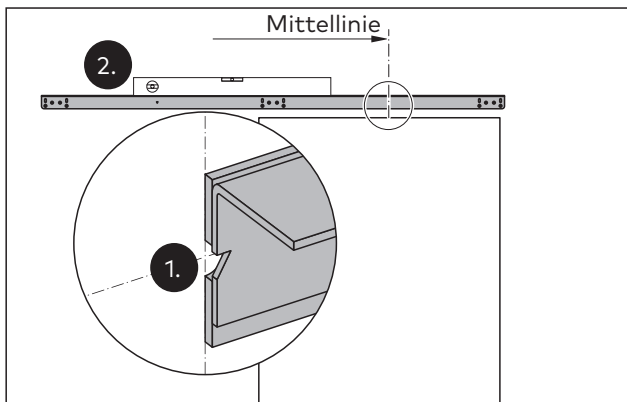


Abb. 10 Den Montagewinkel positionieren und ausrichten

3. Den Montagewinkel fixieren.
4. Die Löcher durch die Bohrungen im Montagewinkel bohren.
5. Bei unebene Wänden den Montagewinkel mit den mitgelieferten Distanzblechen unterfüttern.

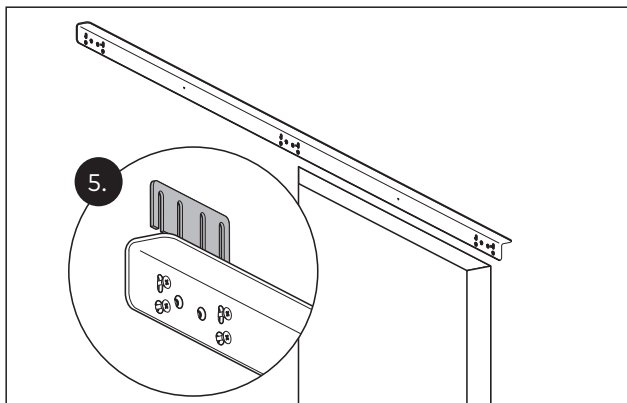


Abb. 11 Den Montagewinkel unterfüttern

6. Den Montagewinkel mit mindestens 12 Schrauben festschrauben.

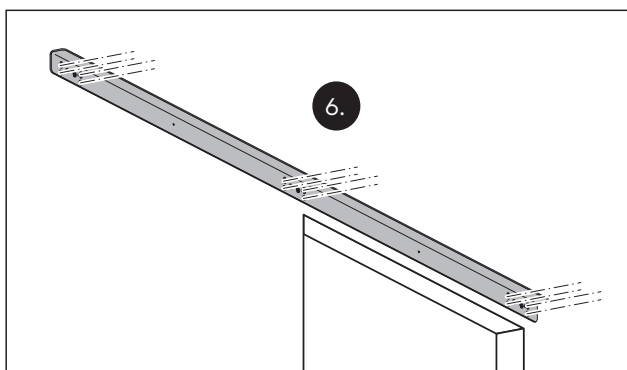


Abb. 12 Den Montagewinkel festschrauben

4.6.2.2 Mit Futterplatte montieren

1. Die Futterplatte an der Bezugslinie positionieren.

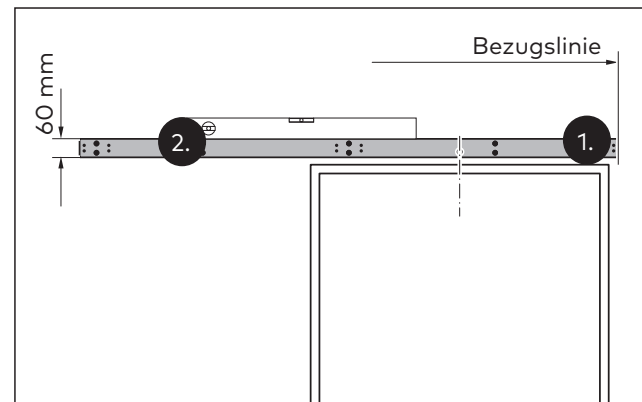


Abb. 13 Die Futterplatte positionieren und ausrichten

2. Die Futterplatte waagrecht ausrichten.
3. Die Futterplatte fixieren.
4. Die Löcher durch die Futterplatte bohren.
5. Die Futterplatte mit Distanzblechen unterfüttern, bis die Zarge und die Futterplatte bündig sind.

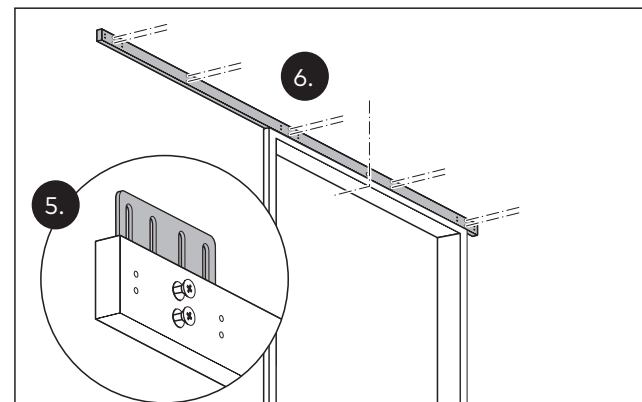


Abb. 14 Die Futterplatte festschrauben

6. Die Futterplatte festschrauben.
7. Den Montagewinkel mit 12 Schrauben an der Futterplatte befestigen.

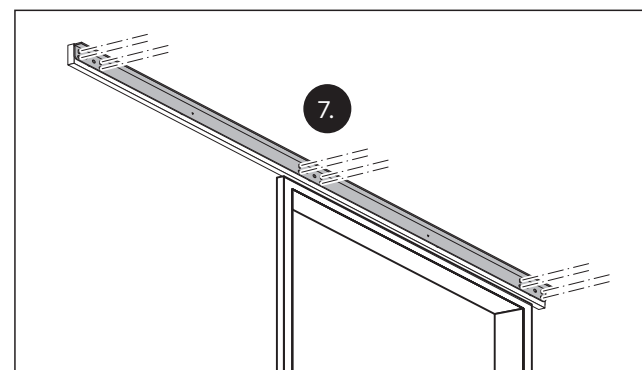


Abb. 15 Den Montagewinkel festschrauben

4.6.3 Den Antrieb montieren

1. 3 Filzstücke gleichmäßig verteilt auf den Montagewinkel kleben.

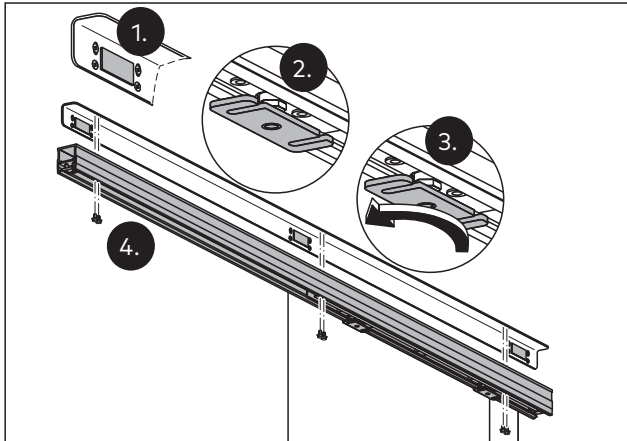


Abb. 16 Den Antrieb montieren

2. Die Türflügelanbindungen mit der Öffnung zur Vorderseite ausrichten.
3. Bei der Verwendung von MANET-Beschlägen müssen die Türflügelanbindungen herausgeschraubt werden.
4. Den Antrieb mit 6 Sicherungsschrauben unter dem Montagewinkel festschrauben (8 Nm). Den Laufwagen ggf. verschieben, um an alle 6 Löcher zu gelangen.

4.6.4 Den Türflügel montieren



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung von Glasbauteilen durch Kontakt mit harten Werkstoffen (z. B. Glas, Metall, Beton).

Der Kontakt kann zu Kantenverletzungen und/oder Glasbruch führen.

- Den Kontakt mit harten Werkstoffen vermeiden.

1. Den Türflügel in die Türflügelaufnahme einhängen. Bei der Verwendung von MANET-Beschlägen die Anleitung beachten, die den MANET-Beschlägen beiliegt.

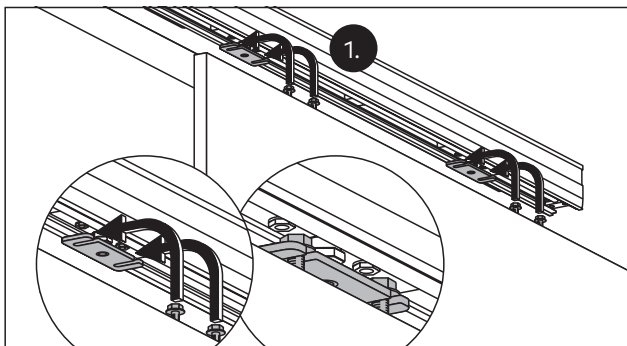


Abb. 17 Den Türflügel einhängen

2. Den Türflügel mit einem Abstand von maximal 8 mm **parallel** zur Wand ausrichten. Beim Ausrichten sicherstellen, dass sich der Türflügel bewegen lässt, ohne zu schleifen.

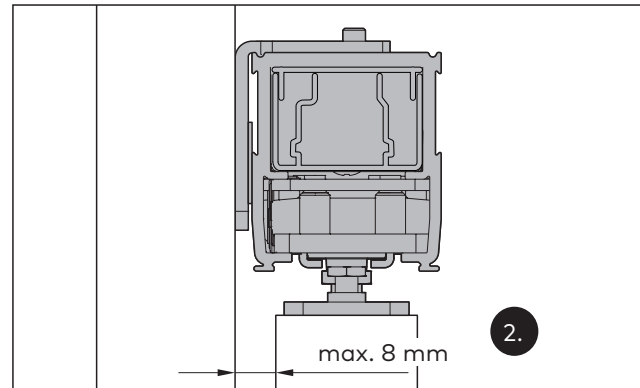


Abb. 18 Den Türflügel ausrichten

3. Den Türflügel festschrauben.
4. Die mitgelieferte Bodenführung montieren, dazu die Anleitung beachten, die der Bodenführung beiliegt.

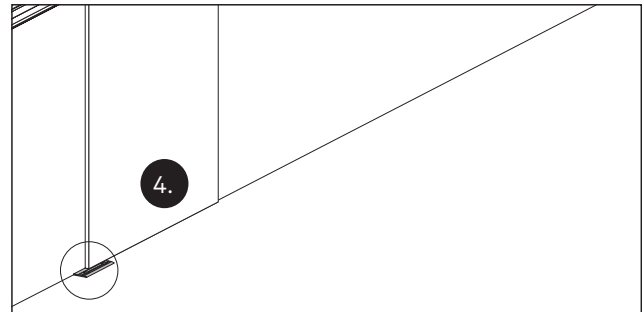


Abb. 19 Die Bodenführung montieren

5. Den Türflügel mit den Justiermuttern in der Höhe so verstellen, dass der Türflügel waagrecht hängt und der Abstand zum Boden zwischen 6 und 8 mm beträgt.

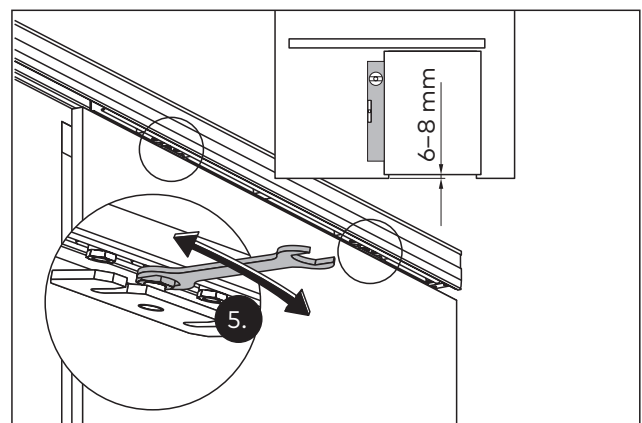


Abb. 20 Den Türflügel in der Höhe verstellen

4.6.5 Endanschläge einstellen

max. Fahrweg	max. Maß Y
875 mm	200 mm
1000 mm	250 mm
1125 mm	300 mm

- Die Schrauben am Endanschlag auf der Anschlussseite lösen.


Achtung!

Den Endanschlag nicht nach außen überstehen lassen! Den Endanschlag nur in begrenztem Maß nach innen verschieben!

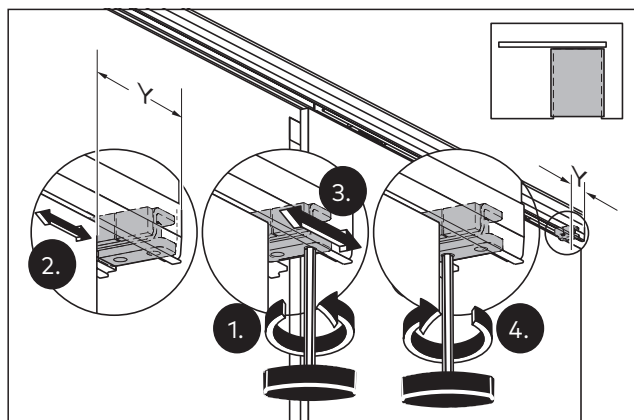


Abb. 21 Den Endanschlag auf der Anschlussseite positionieren

- Die Tür in die gewünschte Zu-Position schieben, dabei das Maß Y beachten.
- Den Endanschlag an die Tür heranschieben.
- Den Endanschlag festschrauben (5 Nm).
- Die Schrauben am Endanschlag auf der anderen Seite lösen.

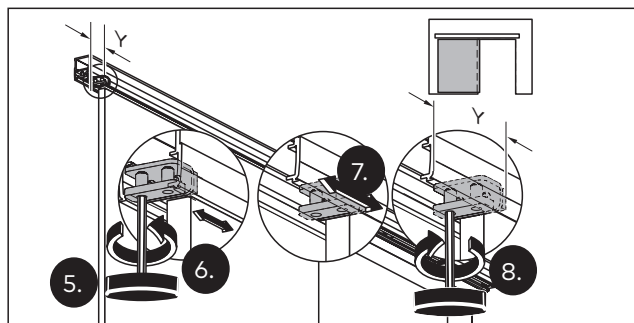


Abb. 22 Den Endanschlag in der Offen-Position positionieren

- Die Tür in die gewünschte Offen-Position schieben, dabei das Maß Y beachten.
- Den Endanschlag an die Tür heranschieben.
- Den Endanschlag festschrauben (5 Nm).

- Das dormakaba Logo in den Bohrungen befestigen. Die Endkappen je nach baulichen Gegebenheiten an den Sollbruchstellen kürzen oder ausbrechen.

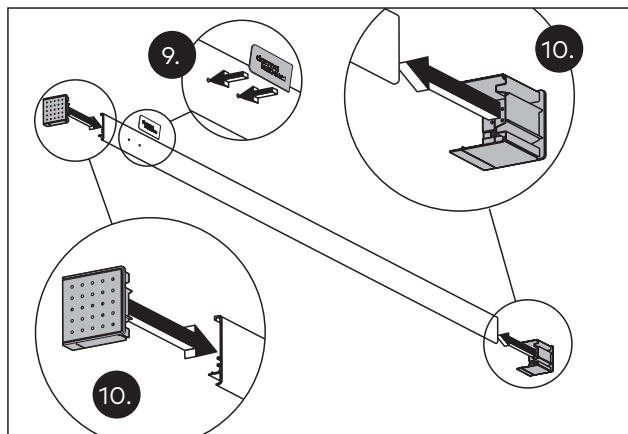


Abb. 23 Die Endkappen montieren

- Die Endkappen in die Verkleidung stecken.
- Wenn ein Funkempfänger, Programmschalter und/oder Sensorik angeschlossen werden, diese jetzt einbauen und die Leitungen gemäß der beiliegenden Anleitungen verlegen.
- Die beiliegenden Moosgummistücke gleichmäßig verteilt auf den Antrieb kleben.

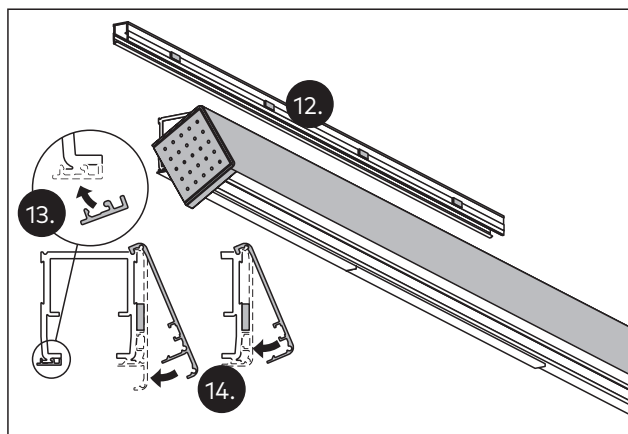


Abb. 24 Die Endkappen in die Verkleidung stecken

- Die schwarzen Wandanschlussprofile auf den Antrieb stecken. Das letzte Profil mit einem Messer ablängen.
- Die Verkleidung auf den Antrieb stecken und einrasten.

→ **Der CS 80 MAGNEO ist montiert.**

4.7 Montage in der Wand

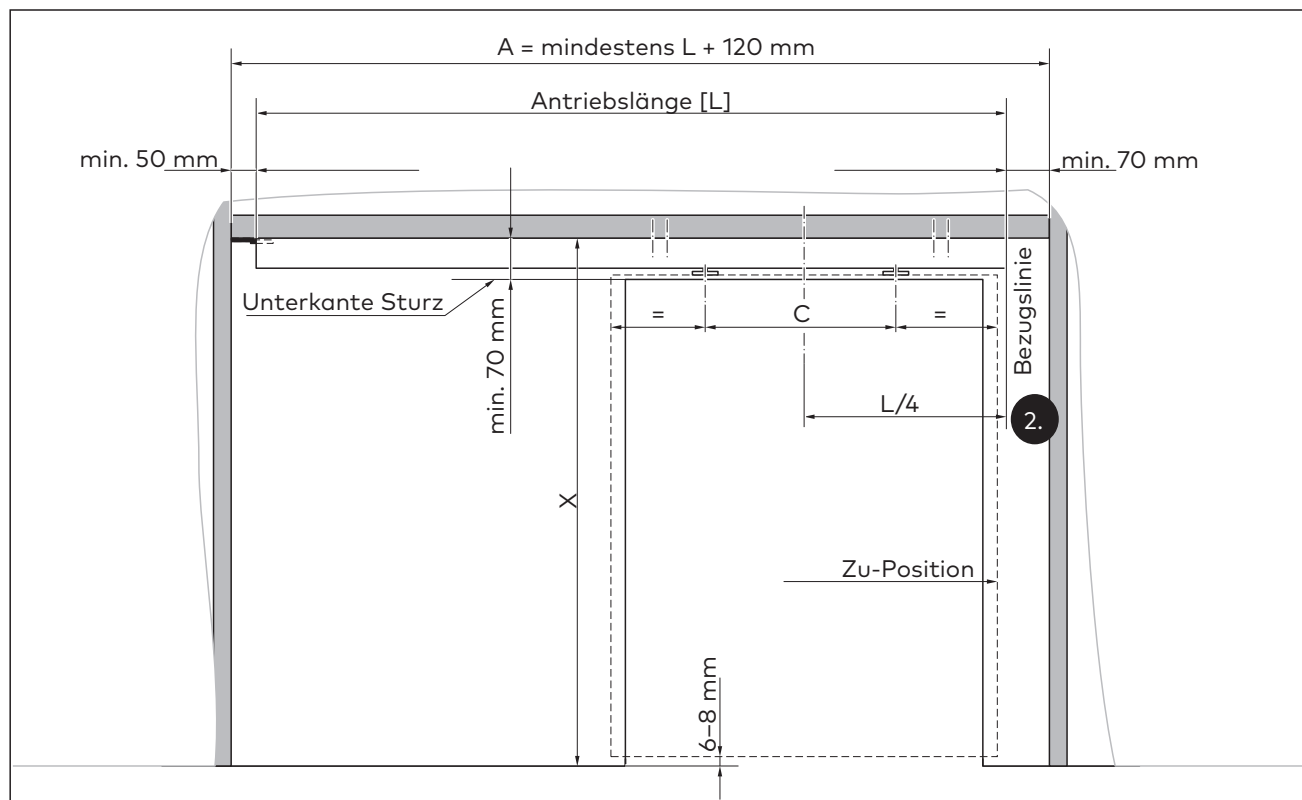


Abb. 25 Übersicht Montage in der Wand



TIPPS UND EMPFEHLUNGEN

Die Wand erst nach der Montage des CS 80 MAGNEO schließen.

Türflügelausführung

Maß X

Vollblattrtür	Türflügelhöhe + 75 mm
Glashalteschiene	Glasscheibenhöhe + 81 mm

4.7.1 Die Hilfslinien zur Positionierung anzeichnen

Die Zu-Position liegt auf der Anschlussseite. Das Maß $L/4$ bezeichnet den Abstand von der Mitte des Durchgangs bis zur Anschlussseite des Antriebs.

1. Die Mitte des Durchgangs auf der Wand anzeichnen.

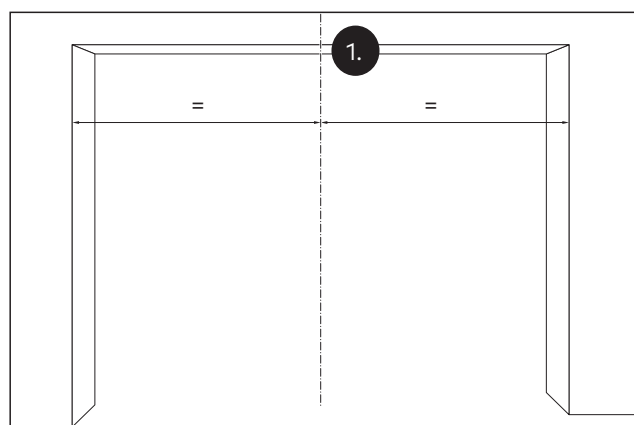


Abb. 26 Die Mitte des Durchgangs ermitteln

2. Die Bezugslinie anzeichnen. Die Bezugslinie wird immer auf der Seite der Zu-Position angezeichnet. Die Maße für den Antrieb aus der Zeichnung und der Tabelle entnehmen.

L	1750 mm	2000 mm	2250 mm
L/4	437,5 mm	500 mm	562,5 mm
A	≥ 1870 mm	≥ 2120 mm	≥ 2370 mm
C	575 mm	700 mm	825 mm

- Den höchsten Punkt des Bodens im Fahrbereich der Flügel mit einem Nivelliergerät ermitteln.

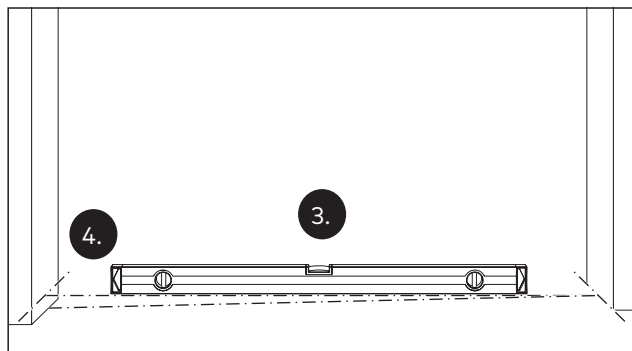


Abb. 27 Den höchsten Punkt im Fahrbereich ermitteln

- Den Punkt auf die Wand übertragen.
- Das Maß X vom höchsten Punkt des Fußbodens im Fahrbereich messen und anzeichnen.

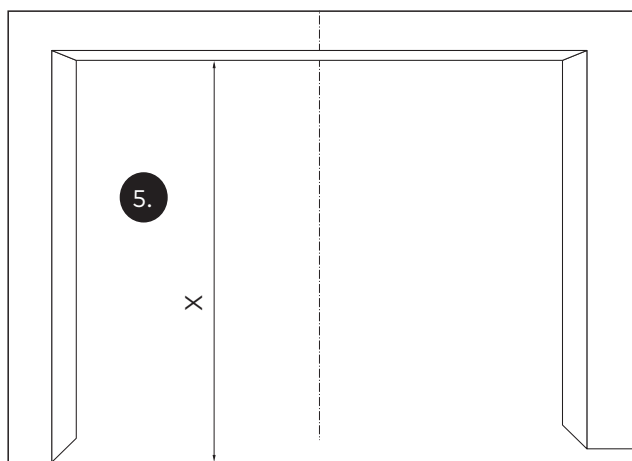


Abb. 28 Den Abstand X auf der Wand anzeichnen

4.7.2 Den Antrieb montieren



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsche Befestigungsmaterialien!

Wenn ungeeignete Befestigungsmaterialien verwendet werden, besteht die Gefahr, dass Bauteile ausreißen können.

- Dübel und Schrauben verwenden die für die vorliegende Bausubstanz geeignet sind.
- Die Tragkraft der Antriebsbefestigung muss mindestens 240 kg betragen.

- Den Antrieb in die gewünschte Position bringen. Die Anschlussseite des Antriebs muss der Lasche gegenüberliegen.

- Das Ende des Antriebs anzeichnen.

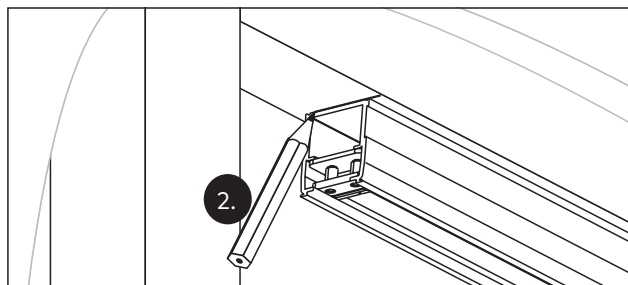


Abb. 29 Das Ende des Antriebs anzeichnen

- Eine weitere Linie in einem Abstand von 43 mm anzeichnen.

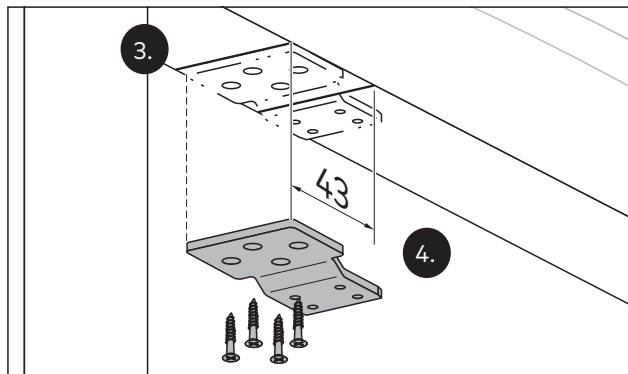


Abb. 30 Die Befestigungslasche festschrauben

- Die Befestigungslasche an die 2. Linie anlegen und die Bohrungen markieren.
- Die Löcher bohren und die Befestigungslasche festschrauben.



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen durch Durchbiegung.

Das Gewicht des Antriebs kann zur Durchbiegung der Befestigungslasche führen.

- Den Antrieb festhalten.

- Den Antrieb bis zum Anschlag in die Befestigungslasche schieben.

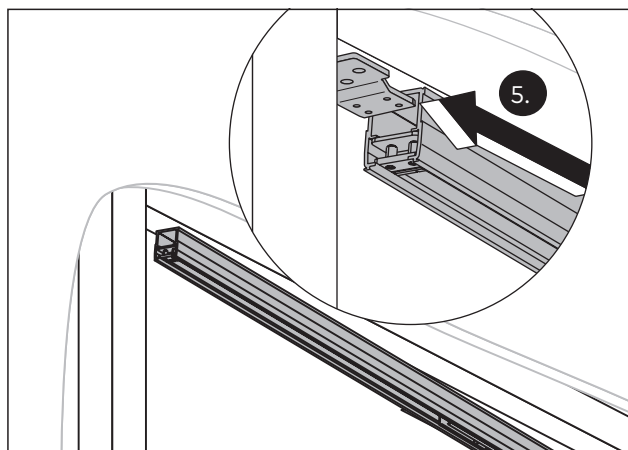


Abb. 31 Den Antrieb in die Befestigungslasche schieben

7.

**Achtung!**

Den Antrieb waagrecht und parallel zur Wand ausrichten!

8. Die Befestigungslöcher durch die Löcher im Antrieb anzeichnen. Den Laufwagen ggf. verschieben, um an alle 4 Löcher zu gelangen.

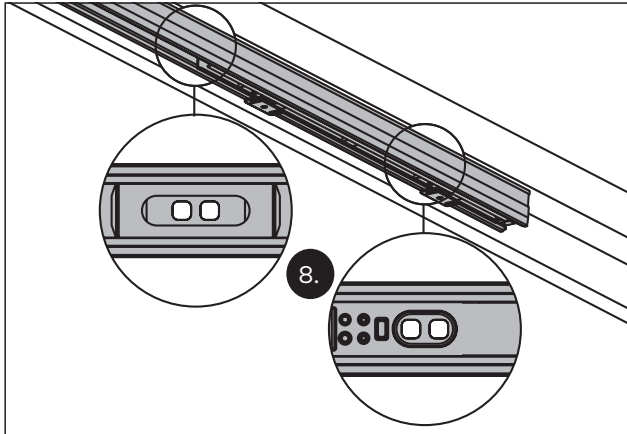


Abb. 32 Die Befestigungslöcher anzeichnen

9. Den Antrieb herunternehmen.
10. Die angezeichneten Löcher bohren. Für die beiliegenden Blechschrauben Ø 4,2 mm bohren. Die Blechstärke muss mindestens 2 mm betragen.
11. Den Antrieb bis zum Anschlag in die Befestigungslasche schieben.

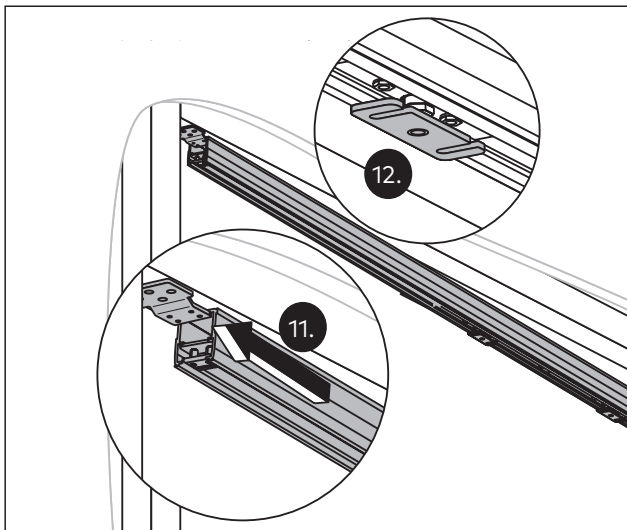


Abb. 33 Die Position der Türflügelanbindung prüfen

12. Die Türflügelanbindungen mit der Öffnung zur Vorderseite ausrichten.

13. Den Antrieb unter dem Querträger festschrauben.

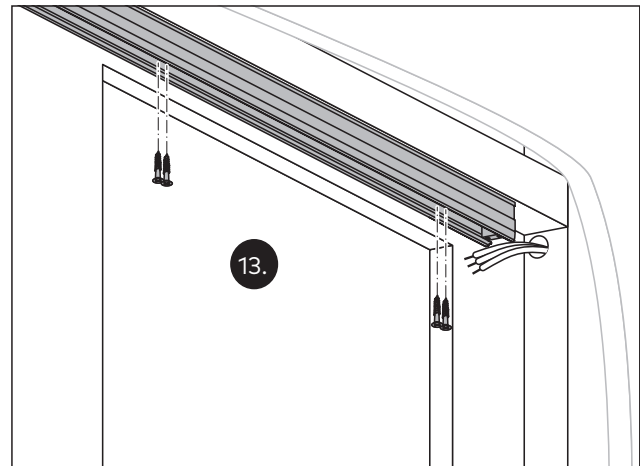


Abb. 34 Den Antrieb festschrauben

4.7.3 Den Türflügel montieren

**ACHTUNG**

Gefahr der Beschädigung von Glasbauteilen durch Kontakt mit harten Werkstoffen (z. B. Glas, Metall, Beton).

Der Kontakt kann zu Kantenverletzungen und/oder Glasbruch führen.

- Den Kontakt mit harten Werkstoffen vermeiden.

1. Den Türflügel in die Türflügelaufnahme einhängen.

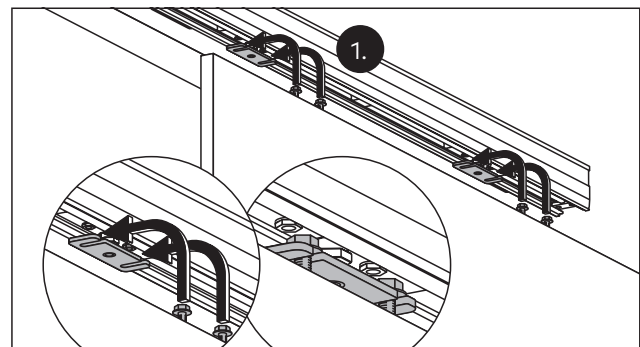


Abb. 35 Den Türflügel einhängen

- Den Türflügel mit einem Abstand von maximal 8 mm parallel zur Wand ausrichten. Beim Ausrichten sicherstellen, dass sich der Türflügel bewegen lässt ohne, zu schleifen.

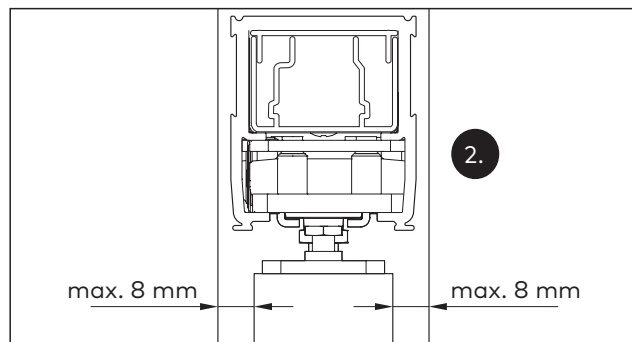


Abb. 36 Den Türflügel ausrichten

- Den Türflügel festschrauben.
- Die Tür öffnen.
- Die mitgelieferte Bodenführung montieren, dazu die Anleitung beachten, die der Bodenführung beiliegt.

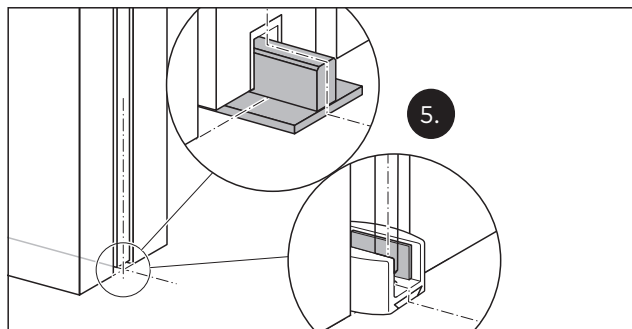


Abb. 37 Die Bodenführung montieren

- Den Türflügel mit den Justiermuttern in der Höhe so verstellen, dass der Türflügel waagrecht hängt und der Abstand zum Boden zwischen 6 und 8 mm beträgt.

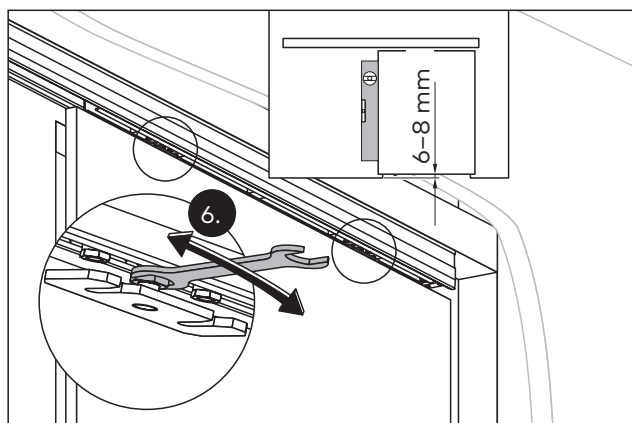


Abb. 38 Den Türflügel in der Höhe verstellen

4.7.4 Endanschläge einstellen

max. Fahrweg	max. Maß Y
875 mm	200 mm
1000 mm	250 mm
1125 mm	300 mm

- Die Schrauben am Endanschlag auf der Anschlussseite lösen.



Achtung!

Den Endanschlag nicht nach außen überstehen lassen! Den Endanschlag nur in begrenztem Maß nach innen verschieben!

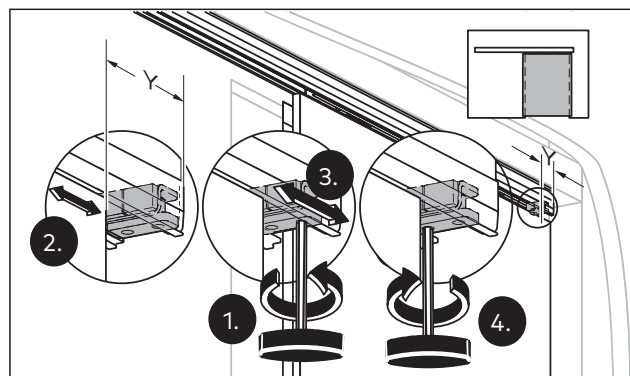


Abb. 39 Den Endanschlag auf der Anschlussseite positionieren

- Die Tür in die gewünschte Zu-Position schieben, dabei das Maß Y beachten.
- Den Endanschlag an die Tür heranschieben.
- Den Endanschlag festschrauben (5 Nm).
- Die Schrauben am dem Endanschlag auf der anderen Seite lösen.

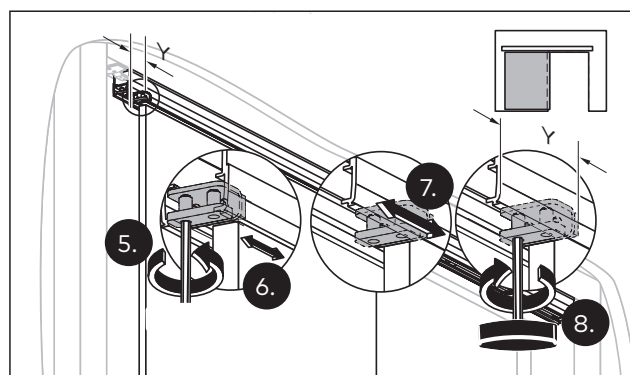


Abb. 40 Den Endanschlag in der Offen-Position positionieren

- Die Tür in die gewünschte Offen-Position schieben, dabei das Maß Y beachten.
- Den Endanschlag an die Tür heranschieben.
- Den Endanschlag festschrauben (5 Nm).
- Wenn ein Funkempfänger, Programmschalter und/oder Sensorik angeschlossen werden, diese jetzt einbauen und die Leitungen gemäß den beiliegenden Anleitungen verlegen.

→ **Der CS 80 MAGNEO ist montiert.**

5 Den Netzanschluss herstellen

1.  **Warnung!**
Den Netzanschluss vor der Montage spannungsfrei schalten!
2.  **Warnung!**
Den Netzschalter auf OFF schalten!
3. Die Position des Endanschlags auf der Anschlussseite markieren.

5.1 Montage mit Netzstecker

1. Mit dem Netzanschlusskabel die Verbindung zwischen der Anschlussbuchse im Antrieb und der Schutzkontaktsteckdose herstellen.

5.2 Montage mit Festanschluss

1. Die Schrauben am Endanschlag auf der Anschlussseite lösen.
2. Den Endanschlag Richtung Antriebsmitte schieben.
3. An der Anschlussseite des Antriebs die Schraube aus dem Deckel herausdrehen. Den Deckel und die Schraube aufbewahren, da beides später wieder benötigt wird.

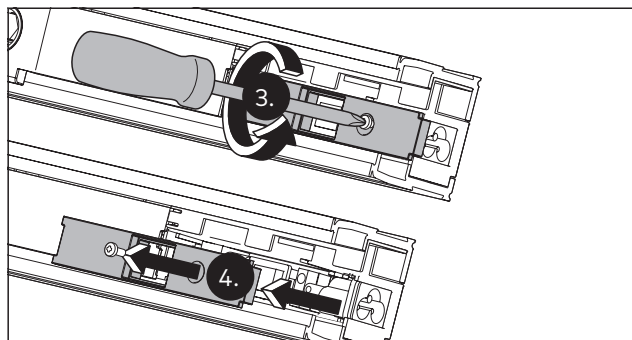


Abb. 41 Den Deckel entfernen

4. Den Deckel entfernen.
5. Den Deckel von dem Steuerungsgehäuse mit der Spitze eines Schlitzschraubendrehers vorsichtig öffnen.

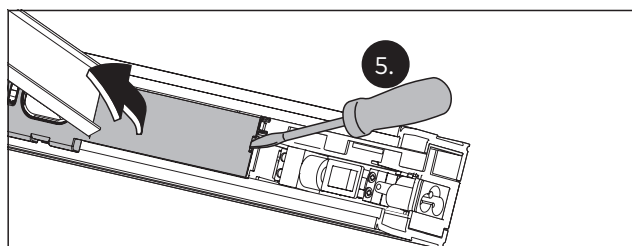


Abb. 42 Den Deckel öffnen

6. Die Schrauben an den Klemmen lösen.

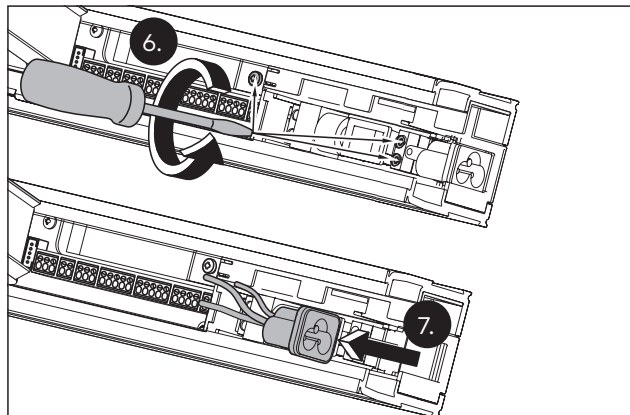


Abb. 43 Die Anschlussbuchse herausziehen

7. Die interne Anschlussbuchse herausziehen.
8. Die Leitungen L1 und N ablängen, abisolieren und an die Netzanschlussklemmen anschließen.

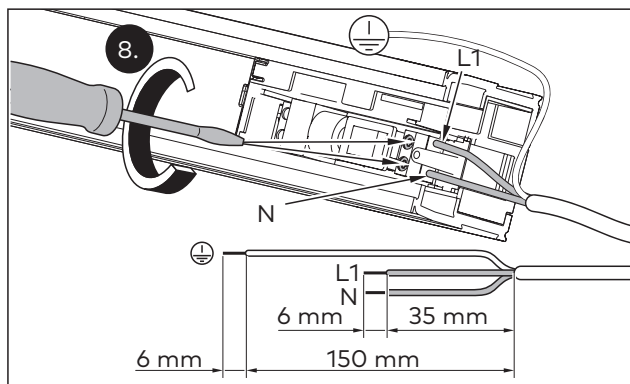


Abb. 44 Die Leitungen L1 und N anschließen

9.  **Warnung!**
Die Erdungsleitung durch das Steuerungsgehäuse führen und an die Erdungsklemme anschließen!

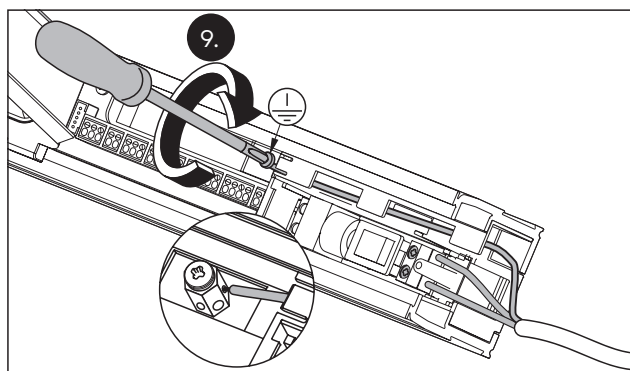


Abb. 45 Die Erdungsklemme anschließen

10. Den Deckel des Steuerungsgehäuses schließen.

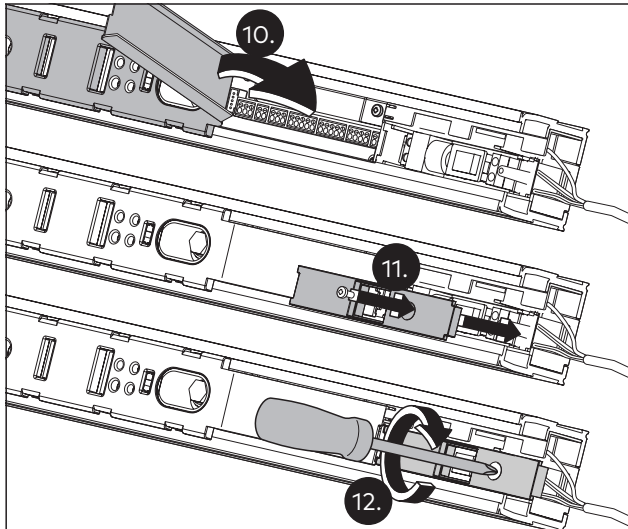


Abb. 46 Den Deckel schließen

11. Den Deckel des Netzanschlusses aufstecken.

12. Den Deckel des Netzanschlusses festschrauben.

13. Den Endanschlag bis zur Markierung der Position schieben.

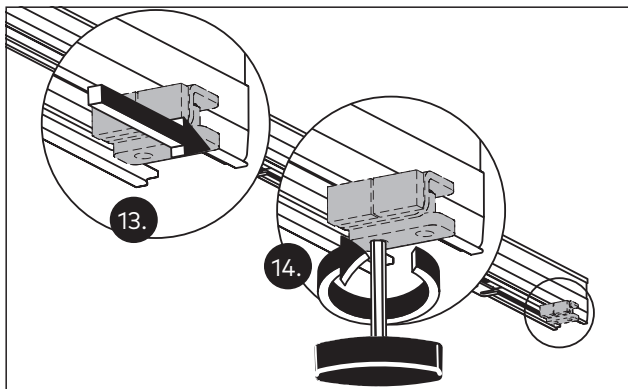


Abb. 47 Den Endanschlag festschrauben

14. Den Endanschlag festschrauben.

6 Erstinbetriebnahme

Die optische Rückmeldung erfolgt über die LED-Betriebsanzeige.

6.1 Voraussetzungen

- Der CS 80 MAGNEO ist fertig montiert.
- Die Tür lässt sich über den gesamten Fahrweg leicht bewegen.

6.2 Lernfahrt durchführen

Die bei der Lernfahrt gespeicherten Werte werden bei einer erneuten Lernfahrt überschrieben.



TIPPS UND EMPFEHLUNGEN

Die Lernfahrt nicht unterbrechen, da alle nötigen Werte ermittelt werden.

1. Die Tür öffnen.
2. Den Antrieb einschalten.
 - Die LED blinkt grün (Abb. 48/1).

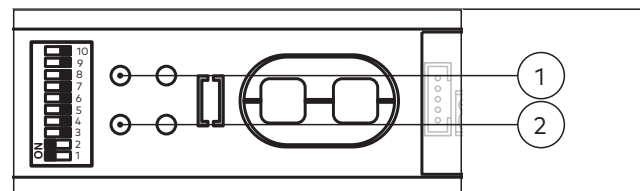


Abb. 48 Lernfahrt starten

3. Den Reset-Taster am Antrieb länger als 3 Sekunden drücken (Abb. 48/2).
 - Die Tür fährt 2-mal auf und wieder zu, dabei blinkt die LED grün.
 - Danach leuchtet die LED dauerhaft grün.
 - Der CS 80 MAGNEO ist betriebsbereit und arbeitet im Niedrigenergiemodus.

6.3 Geschwindigkeit und Offenhaltezeit einstellen



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung der Potentiometer.

Die Potentiometer können durch die Einwirkung zu hoher Kräfte beschädigt werden.

- Für die Einstellung ausschließlich den beiliegenden roten Schraubendreher verwenden!

1. Die Geschwindigkeit am Potenziometer Geschwindigkeit einstellen (Abb. 49/1).

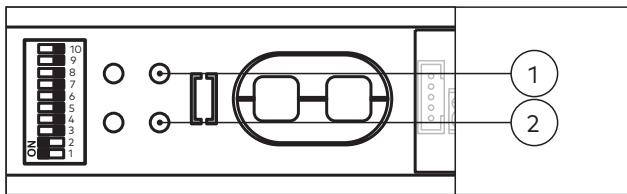


Abb. 49 Die Geschwindigkeit und die Offenhaltezeit einstellen

2. Die Offenhaltezeit am Potenziometer Offenhaltezeit einstellen (Abb. 49/2).

6.3.1 Endschub erhöhen

Falls die Tür wegen vorhandener Dichtungen nicht richtig schließt, besteht die Möglichkeit, die Kraft zu erhöhen, mit der der Antrieb die Tür in die Dichtung drückt.

1. Zum Aktivieren der Funktion den DIP-Schalter 7 in Position ON schalten.

6.4 Auf den Vollenergiemodus umstellen



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Quetschen, Scheren, Stoßen oder Einziehen

Durch die Erhöhung der Geschwindigkeit im Vollenergiemodus wirken erhöhte Kräfte.

Je nach Ergebnis der Risikobeurteilung am Einbauort ist die Absicherung der Schließkanten durch Sicherheitssensorik erforderlich.

- Die Umstellung darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.

1. Mit dem versiegelten Schalter im Antrieb vom Niedrigenergiemodus in den Vollenergiemodus umschalten.

7 Optionales Zubehör anschließen

1.



Warnung!

Den Netzschalter auf OFF schalten!

7.1 Klemmenbelegung für Anlagen ohne WC-Steuerung

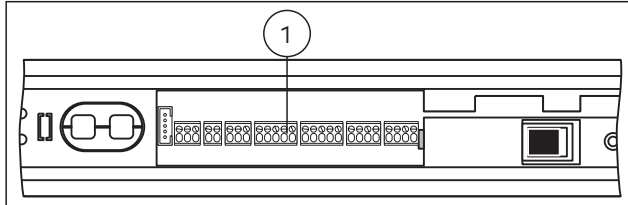
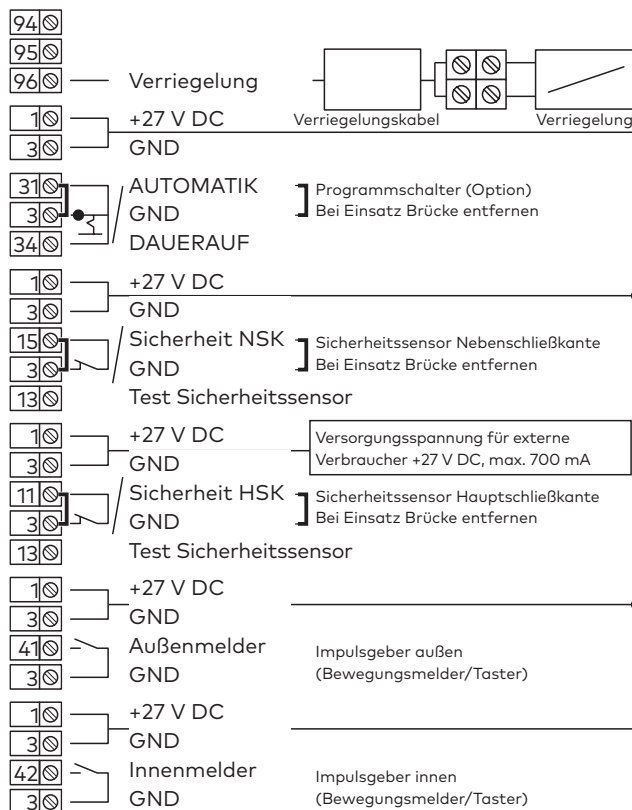


Abb. 50 Anschlussklemmen



TIPPS UND EMPFEHLUNGEN

Um die Leitungen leichter anzuschließen, die einzelnen Klemmenblöcke mit einer spitzen Zange abziehen.



7.2 Zubehör anschließen

1. Den Deckel von dem Steuerungsgehäuse mit der Spitze eines Schlitzschraubendrehers vorsichtig öffnen.
2. Die Zuleitungen externer Geräte (Sensoren, Schalter etc.) abisolieren.

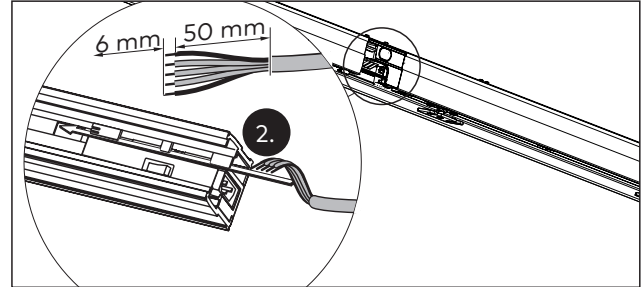


Abb. 51 Die Zuleitungen abisolieren

3. Die Zuleitungen im Kabelkanal verlegen (Siehe Abb. 52 bis Abb. 54).

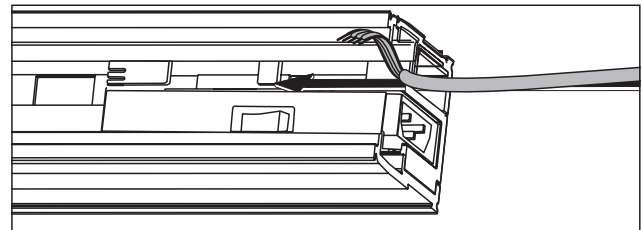


Abb. 52 Die Zuleitungen im Kabelkanal verlegen

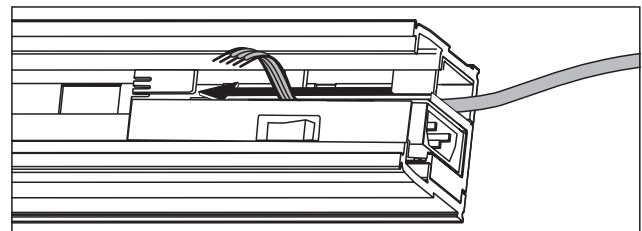


Abb. 53 Die Zuleitungen im Kabelkanal verlegen

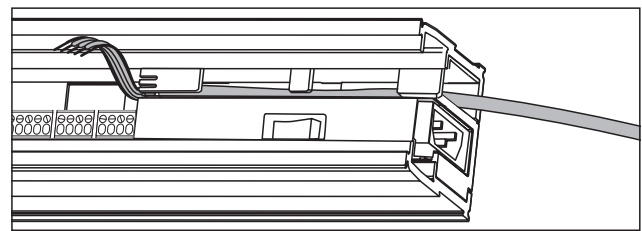


Abb. 54 Die Zuleitungen im Kabelkanal verlegen

4. Das Zubehör gemäß „Klemmenbelegung für Anlagen ohne WC-Steuerung“ anschließen.
5. Die WC-Steuerung gemäß „Die optionale WC-Steuerung anschließen“ anschließen.
6. Den Deckel des Steuerungsgehäuses schließen.

7.2.1 Die optionale Schließkantenabsicherung anschließen

1. Die Schließkantenabsicherung gemäß der Anschlusstabelle oder dem Anschlussplan anschließen.

	bn	bu	gy	pk	rd	wh
Prosecure Opti Scan 1 an die Hauptschließkante	1	3	3	13	11	3
Prosecure Opti Scan 1 an die Nebenschließkante	1	3	3	13	15	3
IXIO ST an die Hauptschließkante	1	3	3	13	11	3
IXIO ST an die Nebenschließkante	1	3	3	13	15	3

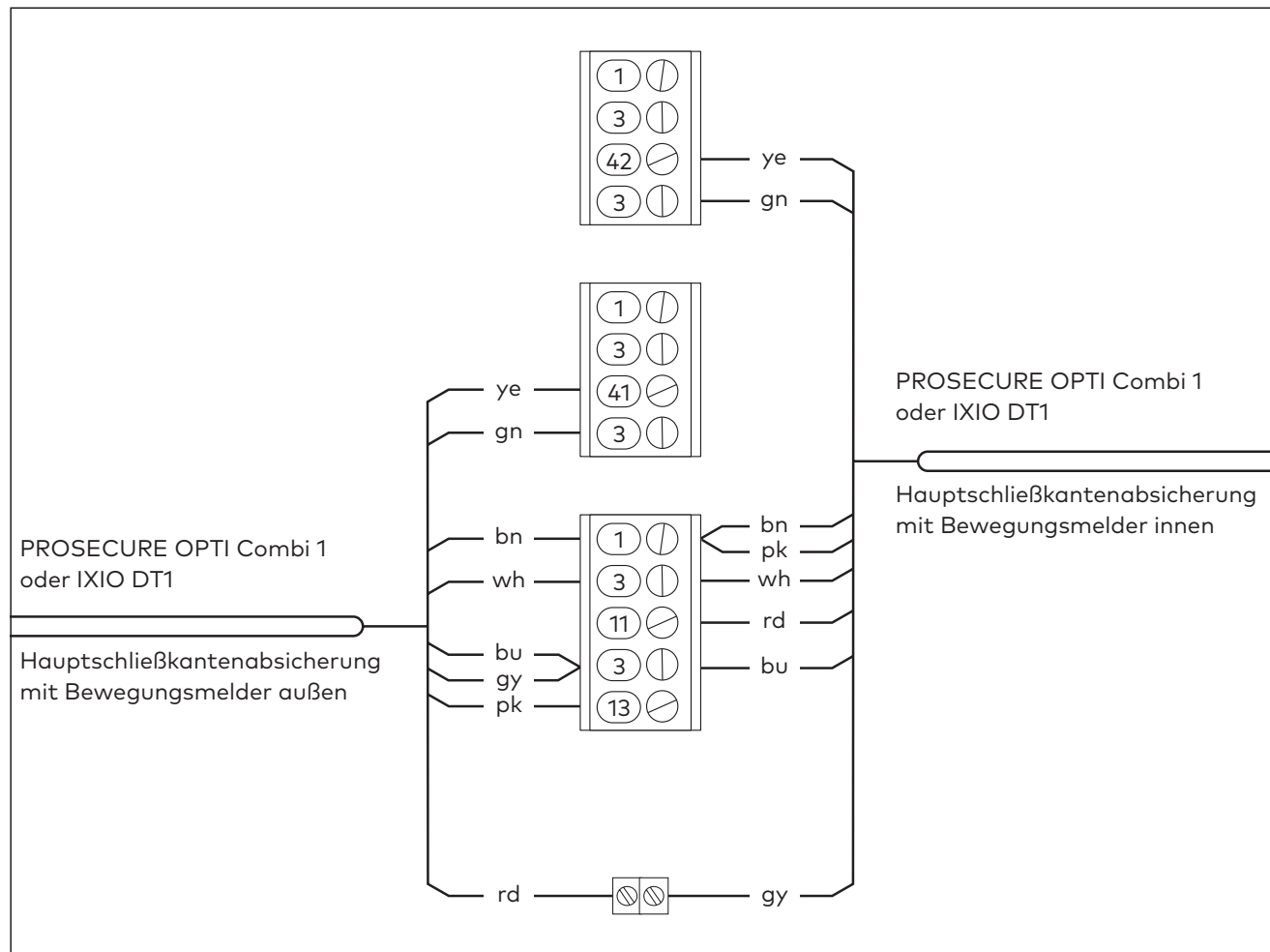


Abb. 55 Anschlussplan von zwei Schließkantenabsicherungen mit Bewegungsmeldern als Reihenschaltung

7.2.2 Die optionale WC-Steuerung anschließen

1. Die WC-Steuerung gemäß dem Anschlussplan anschließen. WC Objekt-Bereich (Abb. 56), WC Privat-Bereich (Abb. 57). Die Anschlusspläne sind beispielhaft.

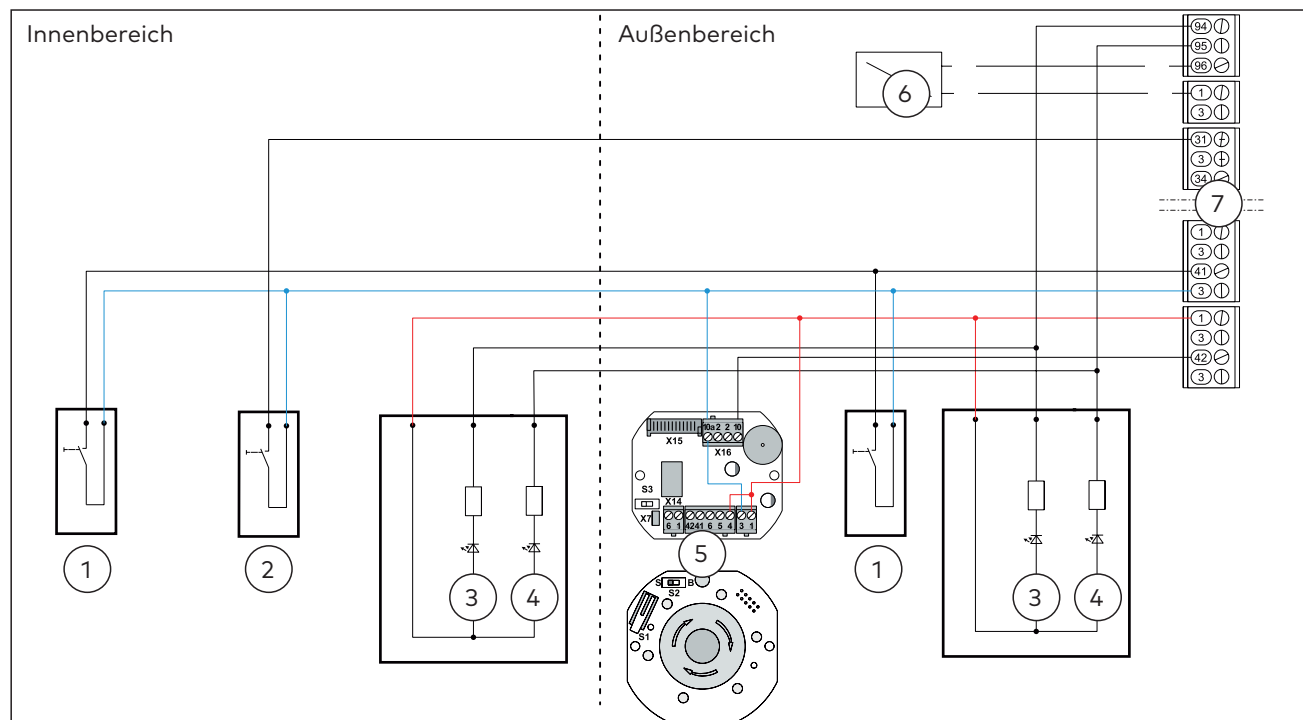


Abb. 56 Beispielhafter Anschlussplan WC Objekt-Bereich

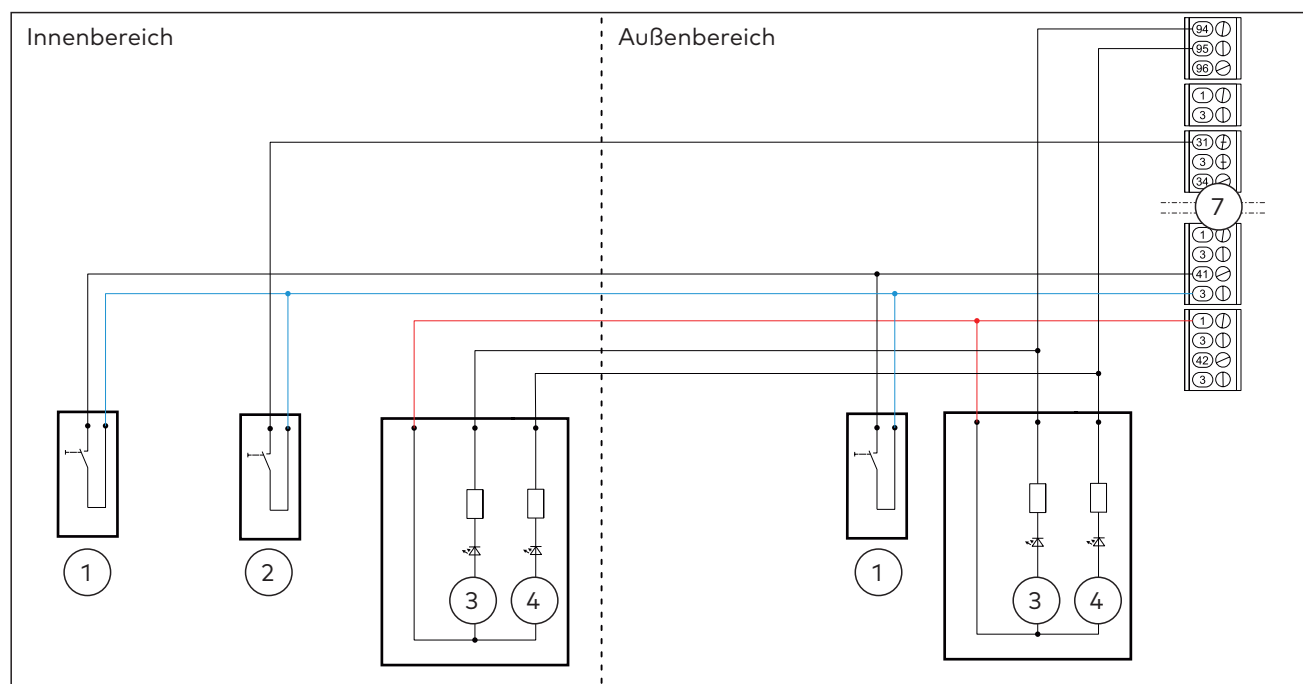


Abb. 57 Beispielhafter Anschlussplan WC Privat-Bereich

- (1) Taster für den Öffnungsimpuls
- (2) Taster zum Verriegeln/Entriegeln
- (3) LED-Anzeige rot
- (4) LED-Anzeige grün
- (5) Schlüsselschalter/Notschalter
- (6) Verriegelung
- (7) Klemmblocke, siehe Kapitel 5

8 Inbetriebnahme

Die optische Rückmeldung erfolgt über die Betriebsanzeige (LED).

8.1 Voraussetzungen

- Das optionale Zubehör ist montiert und angeschlossen.

8.2 Funktionen und Betriebsarten einstellen

Mit den DIP-Schaltern werden verschiedene Eingänge an den Klemmen aktiviert und Betriebsarten eingestellt.

DIP 10	ON	ohne Funktion
	OFF	ohne Funktion
DIP 9	ON	WC-Funktion aktiv
	OFF	WC-Funktion inaktiv
DIP 8	ON	Verriegelung
	OFF	keine Verriegelung
DIP 7	ON	erhöhter Endschub
	OFF	sanfter Endschub
DIP 6	ON	Betriebsart DAUERAUF aktiv
	OFF	Betriebsart AUTOMATIK aktiv
DIP 5	ON	Taster außen aktiv
	OFF	Bewegungsmelder außen aktiv
DIP 4	ON	Taster innen aktiv
	OFF	Bewegungsmelder innen aktiv
DIP 3	ON	Test high aktiv
	OFF	Test low aktiv
DIP 2	ON	Test Sensor Nebenschließkante aktiv
	OFF	inaktiv
DIP 1	ON	Test Sensor Hauptschließkante aktiv
	OFF	inaktiv

8.2.1 Dauerauf per Doppelklick

Diese Funktion ist nur mit einem Taster möglich.

- Zum Aktivieren der Funktion die DIP-Schalter 4 und/oder 5 an der Steuerung in Position ON bringen.

8.2.2 Öffnen/Schließen auf Tastendruck

Diese Funktion ist nur mit einem Taster oder per Push & Go möglich.

- Zum Aktivieren der Funktion die DIP-Schalter 4, 5 und 6 in Position ON bringen.

8.2.3 WC-Funktion aktivieren

Bei Nutzung der WC-Funktion sind folgende Optionen nicht möglich:

- einen Programmschalter anschließen.
- die Tür auf Tastendruck öffnen/schließen.
- den Endschub erhöhen.

8.2.3.1 Für den Privat-Bereich

- Zum Aktivieren der Funktion den DIP-Schalter 8 in Position OFF bringen und den DIP-Schalter 9 in Position ON bringen.

8.2.3.2 Für den Objekt-Bereich

- Zum Aktivieren der Funktion die DIP-Schalter 8 und 9 in Position ON bringen.

8.2.4 Schließkanten absichern

Wenn Sensoren an der Haupt- und/oder der Nebenschließkante angeschlossen sind, muss die Steuerung über die DIP-Schalter auf die Sensoren eingestellt werden.

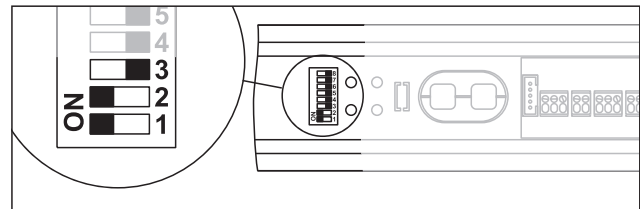


Abb. 58 DIP-Schalter

Wenn ein Sensor an der Hauptschließkante angeschlossen ist:

- Den DIP-Schalter 1 auf ON schalten und den DIP-Schalter 3 je nach Polarität des Testsignals des verwendeten Sensors (üblicherweise auf Off) schalten (siehe Kapitel 8.2).

Wenn ein Sensor an der Nebenschließkante angeschlossen ist:

- Den DIP-Schalter 2 auf ON schalten und den DIP-Schalter 3 je nach Polarität des Testsignals des verwendeten Sensors (üblicherweise auf Off) schalten (siehe Kapitel 8.2).

Wenn mehrere Sensoren an der Haupt- und Nebenschließkante angeschlossen sind:

- Die DIP-Schalter 1 und 2 auf ON und den DIP-Schalter 3 je nach Polarität des Testsignals des verwendeten Sensors (üblicherweise auf Off) schalten (siehe Kapitel 8.2).

8.2.5 Not-Auf

Wenn die Eingänge Dauerauf (Klemme 34) und Automatik (Klemme 31) gleichzeitig nach GND (Klemme 3) geschaltet sind, dann ist die Betriebsart Dauerauf aktiv. Dies ermöglicht zum Beispiel den Anschluss eines Schlüsselschalters als Feuerwehruzugang oder den Anschluss eines Nottasters parallel zu einem Programmschalter.

8.2.6 Endschub

Falls die Tür wegen vorhandener Dichtungen nicht richtig schließt, besteht die Möglichkeit, die Kraft zu erhöhen, mit der der Antrieb die Tür in die Dichtung drückt. Zum Aktivieren der Funktion den DIP-Schalter 7 an der Steuerung in Position ON bringen.

8.3 Lernfahrt durchführen

Die bei der Lernfahrt gespeicherten Werte werden bei einer erneuten Lernfahrt überschrieben.



TIPPS UND EMPFEHLUNGEN

Die Lernfahrt nicht unterbrechen, da alle nötigen Werte ermittelt werden.

1. Die Tür öffnen.
2. Den Antrieb einschalten.
 - ▶ Die LED blinkt grün (Abb. 59/1).

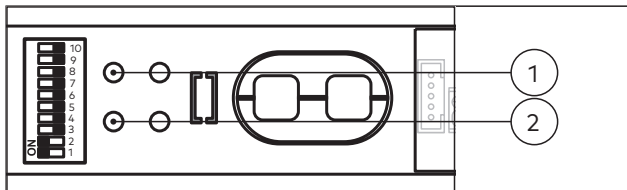


Abb. 59 Lernfahrt starten

3. Den Reset-Taster am Antrieb länger als 3 Sekunden drücken (Abb. 59/2).
 - ▶ Die Tür fährt 2-mal auf und wieder zu. Dabei blinkt die LED grün.
 - ▶ Danach leuchtet die LED dauerhaft grün.
- **Der CS 80 MAGNEO ist betriebsbereit.**



TIPPS UND EMPFEHLUNGEN

Immer wenn ein Endanschlag verstellt wurde oder wenn sich das Türgewicht geändert hat, muss eine Lernfahrt ausgeführt werden.

8.4 DIN 18650/EN 16005

Wenn die Tür nach DIN 18650/EN 16005 betrieben werden soll, gelten folgende Anforderungen:

- Überprüfung und Abnahme gemäß der unten stehenden Kontrollliste vor der ersten Inbetriebnahme durch eine von dormakaba autorisierten Person.
- Dokumentation der Ergebnisse gemäß DIN 18650 Ziffer 5.1-5.4.
- Aufbewahrung der gemäß der Vorgaben ausgefüllten Kontrollliste für mindestens 1 Jahr durch den Betreiber.

Kontrollliste gemäß DIN 18650, Ziffer 5.1-5.4

- | | |
|--------------------------|---|
| ☐ | Fachgemäßer Einbau nach den Anweisungen des Herstellers. |
| ☐ | Den Türflügel auf leichten Lauf prüfen, ggf. einstellen. |
| ☐ | Einwandfreies Funktionsverhalten der Tür (Kontrolle der Öffnungs- und Schließfahrt). |
| ☐ | Funktion der installierten Impulsgeber wie Bewegungsmelder, Handtaster oder Funk. |
| ☐ | Funktion der installierten berührungslosen Schutzeinrichtungen (Sensorik), wenn eingebaut. |
| ☐ | Installation von wirksamen Schutzmaßnahmen zur Vermeidung oder Sicherung von Gefahrstellen zwischen Türteilen und zwischen der Tür und Teilen der baulichen Umgebung, z. B. Sicherheitsabstände, Nebenschließkantenabsicherung. |
| ☐ | Prüfplakette ist angebracht. |
| ☐ | Prüf- und Wartungsarbeiten sind dokumentiert. |

Nach einer erfolgten Inbetriebnahme ist die Dokumentation an den Betreiber zu übergeben und der Betreiber in die Bedienung der Tür einzuweisen.

9 Bedienung

9.1 Die Betriebsart ändern

9.1.1 Mit dem internen Programmschalter

Um die Betriebsart zu ändern, den internen Programmschalter in die gewünschte Position schalten.



Abb. 60 Interner Programmschalter

9.1.2 Mit dem optionalen Programmschalter EPS-S3

Siehe Anleitungen Programmschalter EPS-S3.

9.2 Verhalten der Tür in der Betriebsart Automatik

Der CS 80 MAGNEO befindet sich bei Auslieferung in der Betriebsart Automatik. Je nach installierten Geräten wird die Tür auf verschiedene Weise geöffnet.

9.2.1 Push & Go

Ein manuelles Anschieben der Tür um mindestens 10 mm bewirkt, dass die Tür automatisch weiter in die gewünschte Richtung fährt. Die Tür schließt automatisch nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.

9.2.2 Taster

Nach einem Druck auf den Taster (z. B. Wand- oder Funktaster) wird die Tür vom Antrieb geöffnet und nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit wieder geschlossen.

9.2.3 Sensoren

Wenn Näherungssensoren (Radarmelder o. Ä.) angeschlossen sind, wird die Tür vom Antrieb geöffnet, sobald sich eine Person nähert. Die Tür schließt automatisch nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.

9.2.4 Dauerauf per Doppelklick

Ein Doppelklick mit dem Taster (2-maliges, schnell aufeinanderfolgendes Betätigen) öffnet die Tür dauerhaft. Ein erneuter Doppelklick oder manuelles Anschieben schließt die Tür. Zum Aktivieren der Funktion die DIP-Schalter 4 und/oder 5 an der Steuerung in Position ON bringen.

9.2.5 Öffnen/Schließen auf Tastendruck

Ist diese Funktion aktiviert, wird die Tür mit einem Druck auf den Taster oder durch manuelles Anschieben (Push & Go) geöffnet. Zum Schließen der Tür den Taster erneut drücken oder die Tür anschieben. Zum Aktivieren der Funktion die DIP-Schalter 4, 5 und 6 in Position ON bringen.

9.2.6 Expressfunktion

Der Antrieb lässt ein manuelles Schieben in Fahrrichtung ohne Widerstand zu. Wenn die maximale Geschwindigkeit überschritten wird, wird der Fahrwiderstand abhängig von der Überschreitunggröße erhöht. Nach dem Loslassen wird die Tür sanft auf Maximalgeschwindigkeit gebremst. Diese Funktion ist bei allen Türfahrten aktiv.

9.3 Geschwindigkeit und Offenhaltezeit einstellen

Die Geschwindigkeit der Tür kann zwischen 100 mm/s und 800 mm/s eingestellt werden. Die maximale Geschwindigkeit ist abhängig vom Türflügelgewicht.



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung der Potentiometer.

Die Potentiometer können durch die Einwirkung zu hoher Kräfte beschädigt werden.

- Für die Einstellung ausschließlich den beiliegenden roten Schraubendreher verwenden!

- Die Geschwindigkeit am Potenziometer Geschwindigkeit einstellen (Abb. 61/1).

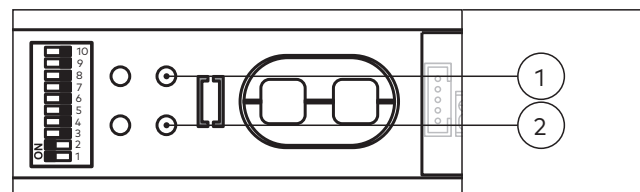


Abb. 61 Die Geschwindigkeit und die Offenhaltezeit einstellen

Im Niedrigenergiemodus kann die Offenhaltezeit zwischen 5 und 30 Sekunden eingestellt werden. Im Vollenergiemodus kann die Offenhaltezeit zwischen 0 und 30 Sekunden eingestellt werden.

- Die Offenhaltezeit am Potenziometer Offenhaltezeit einstellen (Abb. 61/2).

9.4 Netzspannungsausfall



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung der Türanlage.

Bei einem Netzspannungsausfall wird die Tür nicht gebremst

- Die Tür über den gesamten Fahrweg von Hand führen.

Das manuelle Öffnen und Schließen der Tür ist bei einem Ausfall der Netzspannung weiterhin möglich.

Bei der Spannungswiederkehr führt der Antrieb selbstständig eine Positionierungsfahrt durch. Der Fahrweg muss bei der Positionierungsfahrt freigehalten werden.

9.5 WC im Privatbereich benutzen

9.5.1 Zugang zum WC

Nach einem Druck auf den Aktivierungstaster außen wird die Tür geöffnet und schließt automatisch nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit. Wenn die Tür vollständig geschlossen ist, kann nach einem Druck auf den Verriegelungstaster der Türstatus auf „Besetzt“ geändert werden. Gleichzeitig wechselt die optionale Besetztanzeige von grün auf rot, um den Verschluss der Tür zu bestätigen. Die Tür kann nicht mehr über den Aktivierungstaster außen und innen geöffnet werden. Die Tür wird durch den Motor mit einer Kraft von 50 N zugehalten. Es erfolgt keine mechanische Verriegelung.

9.5.2 Notöffnung des WCs

Auch wenn die Tür nach einem Druck auf den Verriegelungstaster geschlossen ist, kann die Tür im Notfall von außen geöffnet werden.

Wird die Tür unter hohem Kraftaufwand mehr als 40 cm in Richtung Auf geschoben, wird die Push & Go-Funktion aktiviert und die Tür fährt auf.

9.5.3 Abschaltung des Antriebes bei Blockierung

Steht die Tür über 60 Sekunden in einem Bereich zwischen Zu-Position und Push & Go wird der Antrieb abgeschaltet und die Tür lässt sich frei bewegen. Dies soll den Antrieb vor einer Überhitzung schützen. Sobald der Verriegelungstaster betätigt wird, fährt die Tür wieder im Normalbetrieb.

9.5.4 Die Tür dauerauf öffnen

Durch einen Doppelklick auf einen Aktivierungstaster wird die Tür dauerhaft geöffnet. Durch eine Betätigung des Verriegelungstasters wird die Tür geschlossen.

9.5.5 Verlassen des WCs

Nach einem Druck auf den Verriegelungstaster innen wird die Tür geöffnet. Die optionale Besetztanzeige innen und außen wechselt von rot auf grün. Die Tür schließt automatisch nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.

9.6 WC im Objektbereich benutzen

9.6.1 Zugang zum WC

Nach einem Druck auf den Aktivierungstaster außen wird die Tür geöffnet und schließt automatisch nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit. Wenn die Tür vollständig geschlossen ist, kann nach einem Druck auf den Verriegelungstaster der Türstatus auf „Besetzt“ geändert werden. Gleichzeitig wechselt die Besetztanzeige von grün auf rot, um den Verschluss der Tür zu bestätigen. Die Tür kann nicht mehr über den Aktivierungstaster außen und innen geöffnet werden. Die Tür ist mechanisch verriegelt.

9.6.2 Notöffnung des WCs (optional)

Nach einem Druck auf den Notschalter unter Glas wird die verriegelte Tür automatisch geöffnet und bleibt in der Offen-Position stehen.

9.6.3 Verlassen des WCs

Nach einem Druck auf den Verriegelungstaster innen wird die Tür geöffnet. Die Besetztanzeige innen und außen wechselt von rot auf grün. Die Tür schließt automatisch nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit.

10 Wartung und Pflege

Wenn die Tür nach DIN 18650/EN 16005 betrieben wird, gelten folgende Anforderungen:

- Regelmäßige, mindestens jährliche Wartung und Prüfung unter Berücksichtigung der Vorgaben für den CS 80 MAGNEO durch von dormakaba autorisierte Personen.
- Die Dokumentation der Ergebnisse gemäß DIN 18650 Ziffer 5.1-5.4 erfolgt im mitgelieferten Prüfbuch.
- Aufbewahrung der gemäß der Vorgaben ausgefüllten Kontrollliste für mindestens 1 Jahr durch den Betreiber.

Kontrollliste gemäß DIN 18650, Ziffer 5.1-5.4

☐	Fachgemäßer Einbau nach den Anweisungen des Herstellers.
☐	Den Türflügel auf leichten Lauf prüfen, ggf. einstellen.
☐	Einwandfreies Funktionsverhalten der Tür (Kontrolle der Öffnungs- und Schließfahrt).
☐	Funktion der installierten Impulsgeber wie Bewegungsmelder, Handtaster oder Funk.
☐	Funktion der installierten berührungslosen Schutzeinrichtungen (Sensorik), wenn eingebaut.
☐	Installation von wirksamen Schutzmaßnahmen zur Vermeidung oder Sicherung von Gefahrstellen zwischen Türteilen und zwischen der Tür und Teilen der baulichen Umgebung, z. B. Sicherheitsabstände, Nebenschließkantenabsicherung.
☐	Prüfplakette ist angebracht.
☐	Prüf- und Wartungsarbeiten sind dokumentiert.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Quetschen, Scheren, Stoßen oder Einziehen

Durch die Erhöhung der Geschwindigkeit im Vollenergiemodus wirken erhöhte Kräfte. Je nach Ergebnis der Risikobeurteilung am Einbauort ist die Absicherung der Schließkanten durch Sicherheitssensorik erforderlich.

Die Ausführung der Wartung darf nur durch Fachpersonal erfolgen.

10.1 Betriebszyklenanzeige

Zum Anzeigen der aktuellen Betriebszyklen den Reset-Taster kurz drücken. Wenn bei der folgenden Öffnungsfahrt die LED-Betriebsanzeige für 1 Sekunde gelb leuchtet, hat der Antrieb die Tür mehr als 200 000 mal geöffnet. Dann den Service informieren, um den Antrieb zu prüfen.

10.2 Pflege

Zur Reinigung der Antriebe nur handelsübliche Reiniger benutzen. Den Einsatz von Scheuermitteln vermeiden.

11 Wartung durch dormakaba

Eine regelmäßige Wartung Ihrer Anlagen zahlt sich aus: Schwachstellen werden frühzeitig erkannt und beseitigt, die Lebensdauer Ihrer Anlage wird gesteigert.

dormakaba und unsere autorisierten Partner bieten Premium-Wartungsservice für Automattüren und Feststellanlagen an, der den Gebäudebetreibern durch das offizielle Prüfsiegel zuverlässige Sicherheit gibt. Denn sind nicht alle Türanlagen ordnungsgemäß geprüft, kann im Unglücksfall eine Haftung des Gebäudebetreibers für Sach- und Personenschäden drohen. Unabhängig von Sicherheitsaspekten ist eine regelmäßige Wartung auch unter ökonomischen Gesichtspunkten sinnvoll. Eventuelle Schäden oder Verschleiß können so frühzeitig erkannt und behoben werden. Das Risiko unvorhersehbarer Kosten, etwa durch hohen Reparaturaufwand, kann minimiert werden – und wir helfen Ihnen, Ihr Budget im Auge zu behalten – immer mit dem Ziel, die Lebensdauer Ihrer Türanlagen zu steigern.

dormakaba übernimmt für Sie die komplette Organisation und Durchführung der Wartung. Ihr Vorteil dabei: In den vorgesehenen regelmäßigen Abständen werden sämtliche Anlagen – auch Anlagen anderer Hersteller – von geschulten Experten geprüft. Der Betreiber braucht sich weiter um nichts zu kümmern, gesetzliche Auflagen werden zuverlässig erfüllt.

Ein Wartungsvertrag rund um die Tür sorgt für geprüfte Funktionsfähigkeit mit Premium-Anspruch! Wir wollen auch Sie überzeugen – lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos ein Angebot für einen Wartungsvertrag erstellen.

Weitere Informationen zu diesem und vielen anderen Themen des dormakaba Service finden Sie auf unserer Homepage unter www.dormakaba.com



0 800 524 0246
24h Service Hotline

12 Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Tür ist eingeschaltet Tür reagiert nicht Grüne LED ist aus	Keine Netzspannung vorhanden	Netzspannung prüfen
	Netzkabelverbindung nicht fest eingesteckt	Netzkabelverbindung feststecken
	Netzkabel defekt	Netzkabel austauschen
	Netzstecker defekt	Antrieb austauschen
Tür reagiert nicht Grüne LED leuchtet	Programmschalter in Stellung [0] (AUS)	Programmschalter in gewünschte Stellung schalten
	Programmschalter in Stellung [II] (DAUERAUF)	Programmschalter in gewünschte Stellung schalten
	Tür wurde per Doppelklick auf DAUERAUF geschaltet	Tür über erneuten Doppelklick schließen
	Sicherheitssensorik an der Tür ist aktiv (Hindernisse im Erfassungsbereich des Sensors)	Hindernisse entfernen und ggf. Sicherheitssensoren einstellen
	Kabel zur Sensorik defekt	Kabel prüfen und ggf. ersetzen
	Keine Sicherheitssensoren angeschlossen	Brücken prüfen und ggf. ersetzen Klemmen müssen gebrückt sein
	Antrieb defekt	Antrieb austauschen
Grüne LED blinkt	Lernfahrt wurde nicht vollständig durchgeführt	Lernfahrt neu starten
	Antrieb ist defekt	Antrieb austauschen
Tür stoppt während der Fahrt	Tür läuft schwergängig	Fahrweg der Tür prüfen und den Grund für die Schwergängigkeit beseitigen
		Laufschiene und Bodenführung auf Verschmutzung oder Verschleiß prüfen und ggf. reinigen
Tür fährt über die eingestellte OFFEN- oder Zu-Position	Entsprechender Endanschlag hat sich verstellt	Endanschlag neu justieren und festschrauben Lernfahrt durchführen
Rote LED leuchtet ständig	Steuerung defekt	Netzschalter aus- und wieder einschalten
		Antrieb austauschen
Rote LED blinkt zyklisch 2-mal	Steuerung defekt	Netzschalter aus- und wieder einschalten
		Antrieb austauschen
Rote LED blinkt zyklisch 3-mal	Leistungsbereichsschalter wurde umgeschaltet	Netzschalter aus- und wieder einschalten
Rote LED blinkt zyklisch 4-mal	Testbare Sicherheitssensorik defekt	Sicherheitssensorik prüfen und ggf. austauschen
	Kabel der Sensorik defekt	Kabel prüfen und ggf. ersetzen
	DIP-Schalter 1 bis 3 falsch eingestellt	DIP-Schalter-Stellungen prüfen und neu einstellen
Rote LED blinkt zyklisch 5-mal	Inkrementalgeber oder Inkrementalgeberkabel defekt	Netzschalter aus- und wieder einschalten
		Antrieb austauschen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Öffnungsweite falsch eingestellt	Öffnungsweite (Endanschläge) erneut einstellen Lernfahrt durchführen
Rote LED blinkt zyklisch 6-mal	Fahrweg der Tür ist blockiert	Fahrweg frei machen
	Öffnungsweite falsch eingestellt	Öffnungsweite (Endanschläge) erneut einstellen Lernfahrt durchführen
Rote LED blinkt zyklisch 10-mal	Stator oder Statorkabel defekt	Netzschalter aus- und wieder einschalten Antrieb austauschen
	Kurzschluss an der Anschlussklemme	1. Kurzschluss beseitigen 2. Antrieb über den Netzschalter aus- und wieder einschalten
Brummen in Endposition	Ungünstige Endposition des Türflügels	Endanschlag um mindestens 2 mm verschieben Lernfahrt durchführen
Türflügel vibriert beim Fahren	Führungsmechanismus ist verspannt	Türflügelanbindung und Bodenführung ggf. nachjustieren Muttern zur Befestigung der Türflügel mehrfach durchdrehen

Wenn in Einzelfällen der Umtausch eines defekten Antriebs erforderlich ist, ist dies nur über den Fachhändler vor Ort gegen Vorlage des Kaufnachweises möglich. Hierbei ist es erforderlich, den komplette Basisantrieb inklusive Laufwagen zurückzuliefern.

13 Demontage, Recycling und Entsorgung

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montage und muss durch sachkundiges Personal erfolgen.



GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

- Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln den spannungsfreien Zustand herstellen und diesen Zustand für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.



Das Produkt muss umweltgerecht entsorgt werden. Elektrotechnische Teile und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die elektrotechnischen Teile und Batterien in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen entsorgen. Beachten Sie die für Sie geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.

14 Konformitätserklärung

dormakaba Deutschland GmbH,
DORMA Platz 1, 58256 Ennepetal

erklärt hiermit, dass das Produkt
CS 80 MAGNEO, CS 80 MAGNEO SYNC
in Übereinstimmung ist mit den Bestimmungen der aufgeführten EG-Richtlinie(n) und dass die Normen und/oder technischen Spezifikationen zur Anwendung gelangt sind, auf die im Folgenden Bezug genommen werden.

Richtlinie: 2014/30/EU Elektromagnetische
Verträglichkeit

Die technischen Unterlagen sind erhältlich beim
Manager Productcompliance unter:
product-compliance.dach@dormakaba.com.

Harmonisierte europäische Norm, nationale Regel:

EN 13849-1	EN ISO 12100	EN 16005
EN 61000-6-2	EN 61000-6-3	EN 61000-3-2
EN 61000-3-3	EN IEC 63000	EN 60335-2-103

15 Einbauerklärung

dormakaba Deutschland GmbH,
DORMA Platz 1, 58256 Ennepetal

erklärt hiermit, dass die unvollständige Maschine
CS 80 MAGNEO, CS 80 MAGNEO SYNC
den folgenden grundlegenden Anforderungen der
Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) entspricht -
Anhang I, Artikel:

1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.3, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.8.1,
1.3.9, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.4 - 1.5.10, 1.5.16, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3,
1.6.4, 1.7.1, 1.7.1.1, 1.7.3, 1.7.4

Die unvollständige Maschine entspricht weiterhin
allen relevanten Bestimmungen der Richtlinien
2014/35/EU und 2014/30/EG.

Sie darf in automatischen Türanlagen gemäß der
Maschinenrichtlinie eingebaut und betrieben werden,
wenn der Hersteller der Anlage sicherstellt, dass alle
Anforderungen, die sich aus der Maschinenrichtlinie
ergeben, eingehalten werden, sowie eine
EG-Konformitätserklärung ausstellt.

Die speziellen technischen Unterlagen wurden erstellt
und sind erhältlich beim Manager Productcompliance:
product-compliance.dach@dormakaba.com.

Sie werden einzelstaatlichen Stellen auf begründetes
Verlangen elektronisch übermittelt.

16 UKCA Declaration of Conformity

dormakaba Deutschland GmbH
DORMA Platz 1, 58256 Ennepetal, Germany

declares that the product(s)

CS 80 MAGNEO, CS 80 MAGNEO SYNC

complies with the provisions of the applicable UK
legislation and UK designated standards.

UK Legislation:

- Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
- RoHS, The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Regulation 2012

Designated Standards:

EN 13849-1:2015
EN ISO 12100:2010
EN 16005:2012/AC:2015
EN 60335-2-103:2015
EN 61000 - 6 - 2:2005
EN 61000 - 6 - 3:2007/A1:2011
EN 61000 - 3 - 2:2014
EN 61000 - 3 - 3:2013
EN IEC 63000:2018

17 UKCA Declaration of Incorporation

dormakaba Deutschland GmbH
DORMA Platz 1, 58256 Ennepetal, Germany

declares that the partly completed machine(s)

CS 80 MAGNEO, CS 80 MAGNEO SYNC

complies with the following basic requirements of the
Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008

– Annex I, Section:

1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.3, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4, 1.3.8.1,
1.3.9, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.4 - 1.5.10, 1.5.16, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3,
1.6.4, 1.7.1, 1.7.1.1, 1.7.3, 1.7.4

The partly completed machine further complies with
all relevant provisions of the Electromagnetic
Compatibility Regulations 2016 and the Electrical
Equipment (Safety) Regulations 2016.

It may be incorporated and operated in automatic
door control mechanisms in conformity with the
Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
provided that the manufacturer of the systems
ensures that all requirements under the Supply of
Machinery (Safety) Regulations 2008 are met and an
UKCA Declaration of Conformity has been issued.

The specific technical documentation was prepared
and is available from the Product Compliance
Manager at

product-compliance.dach@dormakaba.com.

It will be electronically forwarded to individual public
authorities in response to a duly reasoned request.

